



Sozialbilanz
2021

**Landesrettungsverein
Weißes Kreuz EO**



Impressum

Redaktion: Abteilung Marketing und Kommunikation

Autoren: Florian Mair, Markus Trocker, Haniger Katharina

Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Grußworte	5
2. Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik)	7
3. Allgemeine Informationen.....	7
a. Werte und Zielsetzungen des Vereins (Mission).....	7
b. Verbindung zu anderen Einrichtungen	9
Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH	9
Verein Heli - Flugrettung Südtirol VFG	9
Samaritan International.....	9
Anpas (Associazione Nazionale Pubbliche Assistenze).....	10
DZE Südtirol - Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt.....	10
Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“	10
4. Struktur, Leitung und Verwaltung	11
a. Führungsgremien Legislatur 2020-2024	12
b. Organigramm	13
c. Das Organisationsmodell	13
5. Personen, welche für das Unternehmen arbeiten	16
a. Angestellte.....	16
b. Freiwillige.....	16
c. Bezüge und Spesenrückvergütungen	18
d. Aus- und Weiterbildung für das Personal.....	20
6. Ziele und Tätigkeiten	21
a. Öffentlichkeitsarbeit und transparente Kommunikation.....	21
b. Jahresrückblick und wichtige Kennzahlen.....	21
Rettungsdienst	21
First Responder	23
Motorradstaffel.....	23
Schnelleinsatzgruppen	24
Krankentransport	24
Pistenrettung	25
Haus- und Mobilnotruf.....	26
Notfallseelsorge	27
Sanitätsdienste	28
Ausbildung.....	29
Notfalldarstellung	30
Einsatznachsorge	30
Brandschutz	30
Zivilschutz.....	31
Jugendgruppe	31
Wünschewagen	32
c. Qualitätszertifikate	33
ISO 9001:2015	33
ISO 45001:2018	33
NPO-Label	33
Certified Top Company	34
"Volunteering Quality"	34
7. Wirtschaftliche und finanzielle Lage	35
a. Organisation und Finanzen.....	35
b. Vereinsvermögen	35
c. Wirtschaftliche Ressourcen	36
8. Weitere Informationen	39
a. Fördermitglieder	40
b. 5 Promille aus der Einkommenssteuer.....	41

1. Grußworte

Liebe Freunde und Unterstützer des Weißen Kreuzes!

Wenn wir auf das Jahr 2021 zurückblicken, dann waren wir den Großteil des Jahres auf der Suche nach Normalität. Wurden die Regeln mit dem Beginn des Sommers gelockert, so keimte unsere Hoffnung wieder neu auf. Leider wurde genau diese Hoffnung zu Beginn des Herbstes wieder zerschlagen, denn das Coronavirus hatte uns erneut in der Hand. Trotzdem haben wir alle das ganze Jahr über unser Bestes gegeben. Rückblickend gesehen aber war eine Rückkehr in die Normalität, wie wir sie kennen, nicht möglich. Denn, wenn wir jetzt und heute auf das vergangene Jahr zurückblicken, wissen wir wohl – dass es diese Rückkehr zur eigentlichen Normalität in dieser Form, nicht mehr geben wird.

Trotz der Last, welche uns die Pandemie der vergangenen Jahre auferlegt haben, kann ich sagen, dass ich wahrhaftig stolz bin, die Präsidentin des Weißen Kreuz zu sein. Wenn ich auf das Jahr 2021 zurückblicke, sehe ich entschlossene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Freiwillige und Angestellte, die über sich hinausgewachsen sind, sich jeder Herausforderung in den Weg gestellt und alles drangesetzt haben, damit wir dort stehen können, wo wir heute stehen. Es ist ihr Verdienst, dass wir unser Versprechen gegenüber der Bevölkerung einhalten und unsere Dienste in dieser schwierigen Zeit aufrechterhalten konnten. Diese Frauen und Männer sind der Beweis dafür, dass sich unser Zusammenhalt und unser Durchhaltevermögen lohnen. Ihnen gilt ein großes Vergelt's Gott.

Leider ist uns keine Verschnaufpause vergönnt, denn die nächste Herausforderung hat bereits an die Tür geklopft. Ja, ich spreche vom Krieg in der Ukraine, wo unsere Freiwilligen und Angestellten seit Beginn des Jahres Hilfe leisten. Auch gilt es hier, einen Dank an die Bevölkerung auszusprechen, welche uns in unserem Auftrag fern der Heimat finanziell den Rücken stärkt. Es ist erfreulich, wie stark der Zusammenhalt in dieser turbulenten Zeit ist.

An dieser Stelle wird es Zeit, Ihnen eine gute Lektüre zu wünschen und darf mit den Worten „Schaffen wir uns gemeinsam eine neue Zukunft“ abschließen.



Barbara Siri
Präsidentin

Liebe Leserschaft, geschätzte Unterstützer!

Seit mehr als zwei Jahren ist das Coronavirus unser ständiger Begleiter. Wir waren ständig auf Achse, haben Quarantänestationen geführt, Impfstationen mit Impfstoff versorgt und die logistischen Aufgaben im Rahmen der Impfkampagne übernommen.

Aber wir haben keineswegs nur bei diesen außergewöhnlichen Aufgaben 100 Prozent gegeben, sondern auch bei unseren Kerndiensten, dem Rettungsdienst sowie dem Krankentransport. Auch hier waren die Infektionswellen im Herbst und Winter eine Herausforderung, welche mittlerweile zwar zur „Normalität“ zählt, trotzdem aber eine Belastung für unsere Freiwilligen und Angestellten darstellt. Weiterhin stehen die Sicherheit und der Schutz unserer Mitarbeiter an oberster Stelle und sind nach wie vor ein großes Anliegen.

Trotz der zahlreichen Herausforderungen, die uns die Pandemie in den Weg gestellt hat, haben unsere Mitarbeiter auch im vergangenen Jahr alles drangesetzt, ihren Aufgaben im Weißen Kreuz gerecht zu werden. Sie haben hervorragende Arbeit geleistet – Arbeiten, die sich andere Organisationen gar nicht vorstellen können. Wenn Sie mir nicht glauben, dann können Sie sich auf den folgenden Seiten selbst davon überzeugen.

Wir konnten im Jahr 2021 insgesamt 55.876 Rettungseinsätze im Auftrag der Landesnotrufzentrale und 126.513 Krankentransporte durchführen. Gleichzeitig sind täglich bis zu 1.000 Anrufe in der hausinternen Einsatzzentrale in Bozen eingegangen. Und das sind nur einige Beispiele unserer Arbeit im vergangenen Jahr. Wer eine detaillierte Übersicht über unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr sucht, findet diese im Leistungsbericht 2021.

Gleichzeitig stellt die Umsetzung der neuen Reform des Dritten Sektors eine große Herausforderung für unseren Verein dar. Auch hier darf ich meinem Team auf die Schultern klopfen, denn wir können ohne schlechtes Gewissen behaupten, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Aber genug meiner Worte. Ich bedanke mich für Ihr Interesse am Weißen Kreuz und lassen Sie sich von den nachfolgenden Seiten überzeugen.



Ivo Bonamico
Direktor

2. Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik)

Der vorliegenden Sozialbilanz des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO zugrunde liegt das Schema gemäß §6 der Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del terzo settore ai sensi dell'art. 14 comma I, decreto legislativo n. 117/2017, welches am 4. Juli 2019 durch das Dekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik eingeführt wurde. Die Sozialbilanz wird von der Mitgliederversammlung genehmigt, bevor sie sowohl in deutscher als auch italienischer Sprache, also in beiden Landessprachen, auf der Vereinswebseite www.weisseskreuz.bz.it veröffentlicht wird. Es gibt keine wesentlichen Änderungen des Umfangs oder der Messmethode seit dem vorangegangenen Berichtszeitraum.

3. Allgemeine Informationen

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO wurde am 10. August 1965 in Bozen gegründet. Seine Steuernummer lautet 80006120218. Bereits seit einigen Jahren befindet sich der Sitz des Vereins in der Lorenz-Böhler-Straße 3 in Bozen neben dem Zentralkrankenhaus Bozen. Das Weiße Kreuz ist eine juridisch anerkannte Körperschaft, die im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen mit Dekret Nr. 91/1.1 vom 21/05/1998 und unter der Nr. 452 im Register der juridischen Personen beim Regierungskommissariat Bozen eingetragen ist.

Insgesamt verfügt der Verein über 33 sogenannte Sektionen. Verallgemeinernd könnte man diese auch als „Rettungswachen“ bezeichnen. Die Sitze der Sektionen sind flächendeckend verteilt, sodass man von ihnen aus einen Notfallort in maximal 20 Minuten erreichen kann, so wie es die geltenden Bestimmungen der Hilfsfrist vorsehen. Der Verein ist nicht nur in der Provinz Bozen tätig, sondern verfügt auch über zwei Außenstellen in der Provinz Belluno: die Sektion in Cortina d'Ampezzo und die Sektion in Buchenstein. Beide Sektionen sind im Bereich der Notfallrettung und anderen operativen Auftragstätigkeiten der Leitstelle in Pieve di Cadore untergeordnet.

a. Werte und Zielsetzungen des Vereins (Mission)

In seiner Satzung definiert der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO seine Ziele und Zwecke folgendermaßen:

1. Der Verein ist überparteiisch und überkonfessionell; er stützt sich bei der Umsetzung seiner institutionellen Tätigkeit und seiner Vereinstätigkeit auf die Grundsätze der Demokratie, sozialen Teilhabe und Ehrenamtlichkeit.
2. Der Verein verfolgt ohne Gewinnabsicht zivilgesellschaftliche, solidarische, gemeinnützige Ziele, dadurch, dass er ausschließlich oder hauptsächlich eine oder mehrere Tätigkeiten im allgemeinen Interesse zugunsten Dritter ausübt.
3. Der Verein ist in den folgenden Bereichen tätig:
 - a. Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 8. November 2000, Nr. 328 in geltender Fassung, sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und dem Gesetz vom 22. Juni 2016, Nr. 112 in geltender Fassung;
 - b. Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;

- c. Soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt vom 6. Juni 2001, Nr. 129, in geltender Fassung;
 - d. die Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gemäß diesem Artikel;
 - e. Soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und jede andere vorübergehende Wohnmöglichkeit, die darauf abzielt, den sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, Bildungs- oder Berufsbedarf zu decken;
 - f. den Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;
 - g. die humanitäre Aufnahme und soziale Integration von Migranten;
 - h. die Entwicklungszusammenarbeit gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in geltender Fassung.
4. Die Vereinszwecke können sowohl direkt und auf eigene Initiative als auch durch Dienstleistungen aufgrund von Konventionen mit den öffentlichen Gebietskörperschaften, Institutionen verfolgt werden.
 5. Im Rahmen des Vereinszwecks kann der Verein sämtliche Finanz- und Immobiliengeschäfte sowie Geschäfte mit beweglichen Gütern durchführen, Garantieleistungen und Realsicherheiten leisten sowie Anteile von Verbänden, Körperschaften oder Gesellschaften erwerben.
 6. Überdies kann der Verein in der vom Vorstand als bestgeeignet betrachteten Kooperationsform mit öffentlichen und privaten Körperschaften, ehrenamtlichen Verbänden und Körperschaften des Dritten Sektors zusammenarbeiten, sofern diese in ähnlichen oder mit der Vereinstätigkeit verbundenen Bereichen wirken. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit können die institutionellen Dienste erbracht und die organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben ausgeführt werden.

Die in der Satzung festgelegten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse sind umfangreicher als die im vergangenen Arbeitsjahr durchgeführten Aktivitäten. Die vorliegende Sozialbilanz gibt eine Tätigkeitsübersicht über das vergangene Jahr. Für eine detaillierte Ausführung laden wir dazu ein, den Leistungsbericht 2021 zu lesen.

b. Verbindung zu anderen Einrichtungen

Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH

Am 21. Dezember 2018 wurde in Bozen das Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH gegründet gemäß Art. 5 GvD Nr. 112/2017, einziger Gesellschafter ist seither der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO. Die Steuernummer und Mehrwertsteuernummer der Gesellschaft lauten 03021970219. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3. Die Eintragung im Handelsregister in die ordentliche Sektion ist am 22.01.2019, die Eintragung in die Sondersektion in der Eigenschaft als Sozialunternehmen ist vom Handelsregister am 08.03.2019



erfolgt. Der Gesellschaftszweck besteht darin, Aktivitäten in den Bereichen der sozialen, gesundheitlichen und soziosanitären Fürsorge zu betreiben – ohne Gewinnabsicht und Unterscheidung jedweder Art, zum ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität.

Verein Heli - Flugrettung Südtirol VFG

Der Verein Heli - Flugrettung Südtirol VFG wurde am 01.02.2010 in Bozen gegründet. Neben dem Alpenverein Südtirol, der Bergrettung im Alpenverein Südtirol, der Südtiroler Berg- und Höhlenrettung CNSAS sowie der Club



Alpino Italiano ist auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO Mitglied des Vereins Heli-Flugrettung Südtirol VFG. Die Steuernummer und Mehrwertsteuernummer des Vereins lauten 94106510210. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3. Der Verein verwaltet den Flugrettungsdienst in Südtirol im Auftrag der Landesregierung und verfügt über die beiden Notarzhubschrauber Pelikan 1 mit Basis in der Landeshauptstadt Bozen und Pelikan 2 mit Basis in Brixen. Saisonal wird der Dienst zusätzlich von dem seit Februar 2020 in Laas stationierten Pelikan 3 sowie dem Aiut Alpin Dolomites mit Basis in Pontives im Grödnertal unterstützt.

Samaritan International

Das internationale Netzwerk Samaritan International ist ein Zusammenschluss von insgesamt 20 europäischen Hilfsorganisationen in 19 Ländern. Fast drei Millionen Mitglieder, 140.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie 45.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Fundamente des Verbandes. Ziel dieses weitreichenden Netzwerkes ist es, die von den Mitgliedsorganisationen mitgebrachten langjährigen Erfahrungen im Bereich der Sozialen Dienste, des Rettungswesens, der Ersten-Hilfe-Ausbildung und der humanitären Hilfe zu bündeln und auch die Zusammenarbeit in der Katastrophenvorsorge und der Entwicklung von internationalen Katastrophenschutzsystemen zu verstärken. Gemeinsam wollen die Mitglieder ihre Aktivitäten untereinander koordinieren, grenzüberschreitende Partnerschaften entwickeln und die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Europäischen Union vertreten. Das Weiße Kreuz ist Mitglied des Verbandes und auch im Beirat durch Präsidentin Barbara Siri vertreten. Generalsekretär von Samaritan International ist Ivo Bonamico.



Anpas (Associazione Nazionale Pubbliche Assistenze)

ANPAS ist ein nationaler Dachverband von Hilfs- und Zivilschutzorganisationen in Italien und das Vereinsnetzwerk im Sinne von Art. 41 KDS welchem das Weiße Kreuz angehört. Die Hauptziele der Vereinigung sind die Schaffung einer solidarisch orientierten gerechten Gesellschaft, Schutz, Unterstützung, Förderung und Koordinierung der organisierten Freiwilligenarbeit im In- und Ausland, Schutz der Bürgerrechte und der Rechte des Kindes sowie die Förderung der humanitären Hilfe. Ihre Aktivitäten reichen von der medizinischen Notversorgung, Krankentransport und sozialen Programmen bis zu Gesundheitspflegeprogrammen. Als eine der großen staatlich anerkannten Zivilschutzorganisationen ist ANPAS außerdem im Bevölkerungsschutz aktiv. Mit 90.000 Freiwilligen und 400.000 Mitgliedern ist ANPAS die größte Freiwilligenorganisation in Italien. Unterstützt werden die Aktivitäten von ANPAS zudem von 3.100 Hauptamtlichen und 1.000 freiwilligen Zivildienern. ANPAS ist in 19 Regionen vertreten und vertritt 878 Mitgliedsverbände mit 236 Sektionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz ist Mitglied von ANPAS, gleichzeitig befindet sich in Bozen der Sitz des Regionalen Komitees.



DZE Südtirol - Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt

Das DZE ist das Netzwerk für Non-Profit-Organisationen in Südtirol und bildet gleichzeitig das Kompetenzzentrum für das Ehrenamt und Freiwilligenwesen im Land. Das Zentrum wurde am 28. Dezember 2017 von 28 Vereinigungen und Organisationen des Südtiroler Ehrenamtes gegründet. Unter Ihnen auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz. Die Hauptaufgaben des Dienstleistungszentrum bestehen in der rechtlichen Beratung von ehrenamtlichen Organisationen sowie im Beistand bei der Gründung von Vereinen wie auch deren konkreten Begleitung bei der Behandlung unterschiedlicher Sachthemen. Gleichzeitig bildet das DZE eine Ergänzung zum Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt in der Südtiroler Landesregierung. Das Weiße Kreuz verfügt über einen Sitz im Vorstand des Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt.



DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“

2016 wurde zudem die Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“ gegründet. Aktuell arbeiten bei diesem Dienst folgende Organisationen zusammen: LVH,- Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO, Raiffeisenkasse Bozen – Ethical Banking, Stiftung St. Elisabeth, Sophia – Genossenschaft für Forschung und soziale Innovation, ASP Servizi, Sozialgenossenschaft Humanitas24, KVW, Arche im KVW, Coopbund, CooperDolomiti und Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft. Die Genossenschaft hat es sich zum Ziel gemacht, das das Leben der Südtiroler Bevölkerung im Alter zu verbessern. Das Bündeln vieler hilfreicher Dienste soll älteren Personen und deren Angehörigen den Zugang zu den Diensten erleichtern. „Wohnen im Alter“ soll die bestehenden Dienste des Sanitäts- und Sozialwesens sowie der Seniorenwohnheime ergänzen und neue Wege für das Einbeziehen des Ehrenamtes beschreiten. Das Weiße Kreuz verfügt über einen Sitz im Vorstand der Genossenschaft.



4. Struktur, Leitung und Verwaltung

Die beiden wichtigsten Entscheidungsträger des Vereins sind die Mitgliederversammlung sowie der Vorstand. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Um Repräsentativität zu sichern, werden vor deren Abhaltung Teilversammlungen in den Sektionen durchgeführt. Bei diesen können aktive, freiwillige Mitarbeiter, Fördermitglieder und Ehrenmitglieder Delegierte wählen, die dann an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Einberufen wird die Mitgliederversammlung vom Vorstand. Zu den wichtigsten Aufgaben dieser Mitgliederversammlung gehören die Genehmigung des Jahresabschlusses, der Sozialbilanz sowie die ausgearbeiteten Tätigkeitsprogramme, die Wahlen der Vorstandsmitglieder der Mitglieder des Kontrollorgans sowie jene des Ehrengerichtes.

Der Vorstand ist das höchste Gremium und besteht zur Gänze aus ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern, dessen Vorsitz seit 2015 Präsidentin Barbara Siri übernimmt. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt und besteht aus 9 (neun) Mitgliedern, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben. Die Namen des amtierenden Vorstandes können unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2020-2024“ nachgelesen werden. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Erstellung des Jahresabschlusses, die Ausarbeitung von Tätigkeitsprogrammen sowie der Sozialbilanz und die Ernennung von Präsident und Vizepräsident.



Unterstützt wird der Vorstand von einem Kontrollorgan sowie einem Ehrengericht, deren Mitglieder ebenfalls ausnahmslos Freiwillige sind, deren Namen unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2020-2024“ nachgelesen werden können. Das Kontrollorgan besteht aus 3 (drei) Personen und bleibt für 4 (vier) Jahre im Amt. Es hat die Aufgabe, die Einhaltung der Gesetze und der Satzung sowie der Ziele zu überwachen. Das Ehrengericht besteht aus 3 (drei) wirklichen Mitgliedern sowie 1 (einem) Ersatzmitglied, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben und wiedergewählt werden können. Es dient als Berufungsinstanz für die vom Vorstand beschlossenen Ablehnungen von Anträgen auf Aufnahme als Mitglied, Disziplinarmaßnahmen und Ausschlüssen von Mitgliedern.

Die Mitglieder des Vorstandes, Kontrollorgans und Ehrengerichtes führen ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und erhalten dafür keine Vergütung.

Im Bereich der medizinischen Leistung setzt man auf die professionelle Begleitung eines Sanitätsdirektors, welcher gleichzeitig die Verantwortung für den Bereich Hygiene und Gesundheit übernimmt. Derzeit wird das Amt von Dr. Hannes Mutschlechner bekleidet. Im Besonderen übt er die Aufsicht über das im Notfalltransport eingesetzte Personal aus und nimmt zudem die Aufgabe betreffend das Ergreifen von Maßnahmen und Überwachungsvorkehrungen hinsichtlich der Rettungsstellen und Rettungsmittel wahr. Er ist ebenso für die Verwaltung und die Ajourarbeit der sanitären Dokumentation im Hinblick auf das im Dienst stehende Personal, die Überprüfung in Zusammenarbeit mit den Leitern der Rettungsstellen, den Ausbildungsgrad sowie die Vorbereitung des Personals zuständig und organisiert Aus- und Fortbildungskurse im Einklang mit den Landesbestimmungen.

Da das Weiße Kreuz nicht nur aus Freiwilligen, sondern auch aus hauptamtlichen Mitarbeitern besteht, wird diese zweite Schiene von einem Direktor geführt, welcher dem Präsidenten aber direkt unterstellt ist. Seit 2001 hat Dr. Ivo Bonamico dieses Amt inne. Dieser fungiert als Geschäftsführer und ist für die Verwaltung des Vereins sowie die Umsetzung der Vorstandsbeschlüsse verantwortlich. Er kümmert sich um die Umsetzung der Beschlüsse des Vorstandes, beaufsichtigt die operative Tätigkeit, die Personalverwaltung sowie die buchhalterische Tätigkeit, unterstützt den Vorstand und sorgt für die Verwahrung der Dokumente.

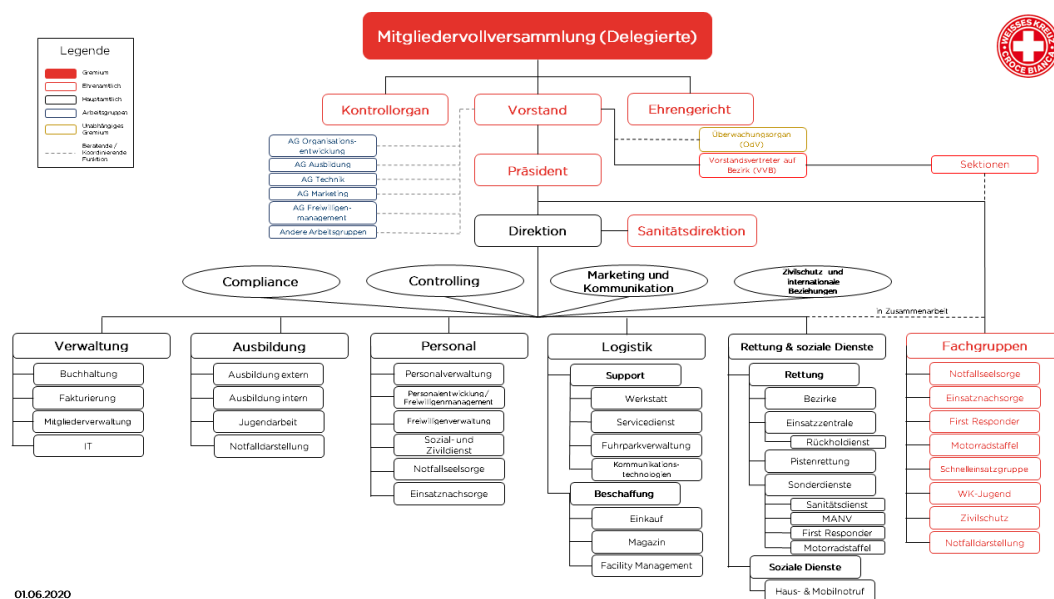
a. Führungsgremien Legislatur 2020-2024

Präsidentin	Barbara Siri
Vizepräsident	Alexander Schmid
Direktor	Ivo Bonamico
Sanitätsdirektor	Hannes Mutschlechner
Vorstand	Priska Gasser Stephan Dissertori Benjamin Egger Florian Gottardi Philipp Krause Gottlieb Oberprantacher Hannes Plank
Kontrollorgan	Günther Burgauner Oskar Malfertheiner Marc Putzer

Ehrengericht Silvia Baumgartner
 Alfred Ausserdorfer
 Stefan Scheyögg

Überwachungsorgan Francesco Coran
 Giulia Di Stefano
 Stefan Fink

b. Organigramm



c. Das Organisationsmodell

Mit dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 wurde in Italien die Möglichkeit geschaffen, dass Körperschaften belangt werden, wenn von ihren Direktoren, Führungskräften oder Beschäftigten, sowie wie von Personen, die im Namen oder im Auftrag der Körperschaft handeln, bestimmte Straftaten begangen werden, aus denen die Körperschaft einen direkten oder indirekten Vorteil gezogen hat. Die Haftung besteht hingegen nicht, wenn die Straftäter ausschließlich im eigenen Interesse oder im Interesse Dritter gehandelt haben.

Die Haftung gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 231/2001 gilt für alle juristischen Personen und Gesellschaften, aber auch für Körperschaften/Vereine, welche keine Rechtspersönlichkeit haben. Daneben bleibt die persönliche Haftung der natürlichen Person, welche die strafrechtlich relevante Handlung begangen hat, bestehen.

Die Erfüllung der im Dekret vorgesehenen Straftatbestände kann für die Körperschaften erhebliche Auswirkungen – vor allem finanzieller Natur und Verbote – nach sich ziehen. Das Dekret Nr. 231/01 sieht für die Körperschaften die Möglichkeit eines Haftungsausschlusses

und die Herabsetzung der Strafen vor, wenn ein geeignetes Organisationsmodell eingeführt und effektiv gelebt wird.

Dieses Organisationsmodell dient dazu, für die einzelnen Tätigkeitsbereiche Maßnahmen einzuführen, die vermeiden, dass Straftaten begangen werden können. Zudem wird ein disziplinarrechtliches System eingeführt, welches die Nichteinhaltung der vom Organisationsmodell vorgesehenen Maßnahmen ahndet.

Die relevantesten Straftaten

Im gesetzesvertretenden Dekret Nr. 231/01 findet man etliche Straftaten. Die wichtigsten Kategorien sind:

- Verbrechen gegen die öffentliche Verwaltung (z.B. Korruption)
- Verbrechen im Rahmen des Gesellschafterrecht
- Verbrechen im Zusammenhang mit dem Missbrauch von marktrelevanten Positionen
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz sowie mit der unerlaubten Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften (wie z.B. Arbeitsunfälle, welche Folge, der vom Unternehmen zur Einsparung von Ressourcen durchgeführten Prozesse oder Entscheidungen sind, und die gleichzeitig auch die Gesundheit der Mitarbeiter gefährden)
- Verbrechen im Zusammenhang mit der IT und unerlaubten Verarbeitung von Daten
- Transnationale Verbrechen, kriminelle Vereinigungen und mafiaartige Vereinigungen
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldwäsche, Eigengeldwäsche, Hehlerei und Verwendung von Geldern unrechtmäßiger Herkunft
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldfälschung sowie mit Verfälschung von Markennamen, Unterscheidungszeichen für geistige Schöpfungen oder gewerblichen Erzeugnissen
- Verbrechen zu terroristischen Zwecken oder mit dem Zwecke des Umsturzes der demokratischen Ordnung
- Verbrechen gegen die Persönlichkeit des Einzelnen
- Verbrechen gegen Gewerbe und Handel
- Verbrechen in Verletzung des Urheberrechts und Autorenrechts
- Verbrechen der Verleitung zur Falschaussage oder der Aussageverweigerung an eine Gerichtsbehörde
- Umweltdelikte
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Einwanderungsgesetzgebung
- Verbrechen im Zusammenhang mit Rassismus und Xenophobie
- Betrug bei Sportwettbewerben, illegalem Glücksspiel oder Wetten und Glücksspielen, die von verbotenen Geräten gespielt werden
- Steuerdelikte

Das Organisationsmodell im Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Organisationsmodell gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 erstellt und umgesetzt. Darin sind die Grundsätze für das Verhalten aller Personen, welche den Verein vertreten wie leitende Führungskräfte, Führungskräfte, Angestellte und auch

Ehrenamtliche und Freiwillige, beschrieben. Um Straftaten aktiv vorzubeugen, wurden folgende Schritte gesetzt:

- Erfassung der aktuellen Tätigkeiten im Verein
- Definition und Bewertung der Risikobereiche und der einzelnen Risiken
- Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention
- Festlegung von Disziplinarmaßnahmen im Falle einer Nichteinhaltung

Das Organisationsmodell und der Ethikkodex sind auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Das Überwachungsorgan

Die Kontrolle der Umsetzung des Organisationsmodells übernimmt ein Überwachungsorgan. Das Überwachungsorgan kann auf jegliche Unterlagen des Vereins zugreifen, Prüfungen und Interviews

durchführen, Änderungen oder Ergänzungen des Organisationsmodells, so wie auch der internen Prozesse unterbreiten. Das Überwachungsorgan hat die Pflicht den leitenden Organen all jene Fakten zu melden, welche zur Verletzung der Richtlinien des Modells führen könnten. Im Jahr 2020 hat der Verein folgende Personen, als Mitglieder des Überwachungsorgans ernannt: Francesco Coran, Giulia Di Stefano und Stefan Fink.

Jeder Mitarbeiter oder Freiwillige kann sich an die Mitglieder dieses Überwachungsorgans wenden, um detaillierte, auf Tatsachen beruhende Berichte über rechtswidriges Verhalten oder über Verstöße gegen das Organisationsmodell oder den Ethikkodex an das Überwachungsorgan über den Sitz des Weißen Kreuzes zu senden. Um einen alternativen Meldekanal zu gewährleisten, der geeignet ist, die Vertraulichkeit der Identität des Meldenden zu garantieren („Whistleblowing“), wurde ein spezielles Konto eingerichtet (E-Mail: odv.crocebianca@gmail.com), das nicht mit der Domain wk-cb.bz.it verbunden ist und zu dem nur die Mitglieder des Aufsichtsorgans Zugang haben. Es gilt darauf hinzuweisen, dass die Vertraulichkeit nicht mit der uneingeschränkten Anonymität gleichzusetzen ist. Um etwaige Meldungen zu unterbinden, welche auf Neid oder Rachsucht beruhen, hat das Überwachungsorgan das Recht den Urheber der Meldung zu kennen. Dies ermöglicht es auch alle notwendigen Informationen hinsichtlich der getätigten Meldung zu erhalten und gegebenenfalls zu vertiefen. Zudem muss hervorgehoben werden, dass etwaige Falschmeldungen zu Verantwortlichkeiten führen können.

Die Person, welche die Meldung tätigt, wird jedenfalls von jeglichen direkten oder indirekten diskriminierenden Handlungen von Seiten der gemeldeten Person geschützt.

Kommunikation und Information

Damit das Organisationsmodell gelebt wird, ist unter anderem eine ausführliche und gezielte Kommunikation und Schulung notwendig. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO hat folgende Maßnahmen gesetzt:

1. ausführliche Information und Schulung der Mitarbeiter/ innen;
2. Veröffentlichung der entsprechenden Dokumente auf der Homepage, sowie im Intranet des Vereins;
3. Auslegen von Kopien der entsprechenden Dokumente in jeder Sektion des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO.

5. Personen, welche für das Unternehmen arbeiten

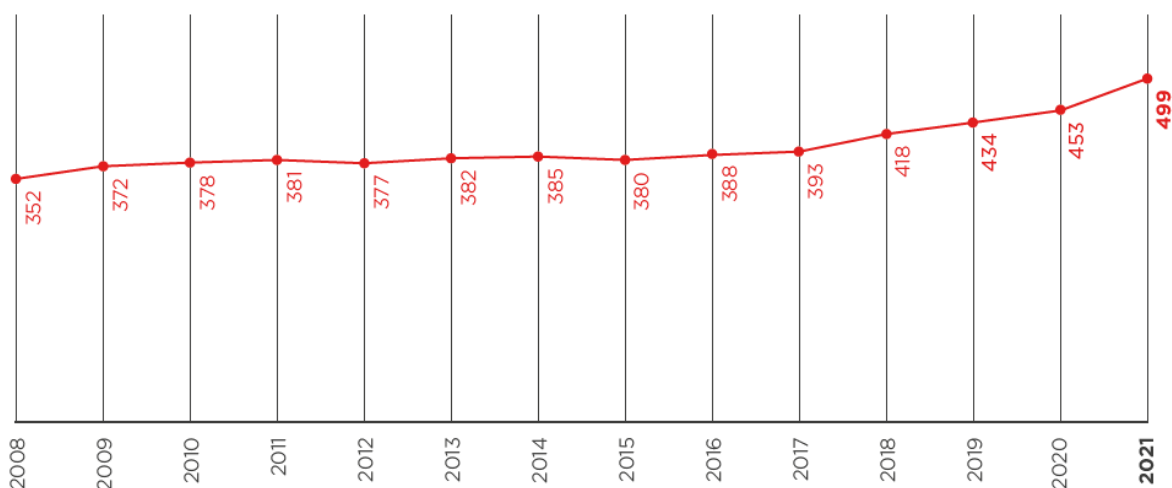
Seit mehr als 50 Jahren wird der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO in Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern geführt. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass in allen Bereichen die Leistungen in derselben Form erbracht werden, egal ob freiwillige Helfer oder Angestellte ausrücken.

Mittlerweile ist der Verein nicht nur der leistungsstärkste Rettungsverein in Südtirol, sondern zählt auch zu den größten Arbeitgebern im Land. Ende 2021 zählt der Verein rund 499 Angestellte und 3.828 Freiwillige in seinen Reihen.

a. Angestellte

Die Tätigkeiten der insgesamt 499 Angestellten des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz variieren stark. Wie auch im Organigramm ersichtlich, arbeiten diese in der Landesleitung in Bozen sowie in den verschiedenen Sektionen.

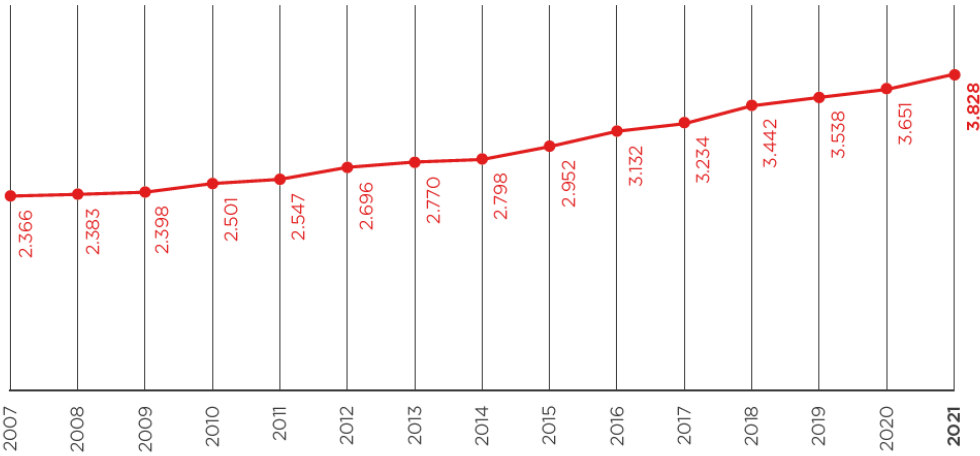
Entwicklung hauptamtliche Mitarbeiter



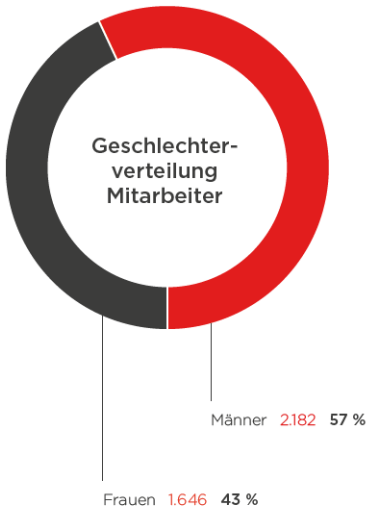
b. Freiwillige

Die 3.828 Freiwilligen sind in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Vereins aktiv. Die Beweggründe freiwillig im Verein mitzuarbeiten sind vielfältig und genauso unterschiedlich wie die Freiwilligen selbst. Das gute Gelingen des Freiwilligenmanagements in den Sektionen ist der guten Zusammenarbeit von Freiwilligenkoordinatoren, Gruppenleitern sowie Sektions- und Dienstleitern zu verdanken, welche es ermöglichen, stets am Freiwilligenmanagement weiterzuarbeiten und die Begleitung, Förderung und Anerkennung der Freiwilligen von Beginn an sicherzustellen.

Entwicklung Freiwilligendienst

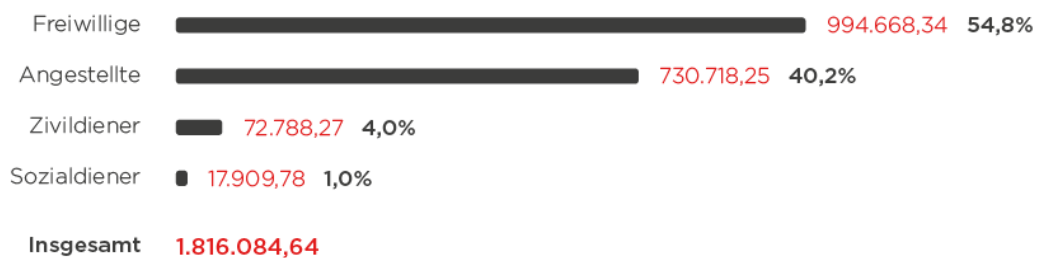


Altersstruktur



Gemeinsam haben diese freiwilligen Helfer 2021 54,8 Prozent der gesamten Arbeitsstunden im Verein geleistet. Die Freiwilligen erhalten dabei keine Bezüge, Vergütungen oder Entgelte jeglicher Art.

Geleistete Arbeitsstunden



c. Bezüge und Spesenrückvergütungen

Um seinen Auftrag zu erfüllen, stützt sich der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO auf ehrenamtliche, freiwillige und angestellte Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter arbeiten in den 33 Sektionen, am Sitz der Landesleitung in Bozen sowie in verschiedenen Vereinsgremien mit. Dabei steht die enge Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeiterkategorien stets im Mittelpunkt.

Das Zusammenwirken und die Begegnung auf Augenhöhe zwischen Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Angestellten ist eine Besonderheit im Weißen Kreuz und zeichnet die Gemeinschaft seit ihrer Gründung aus. Dabei sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den verschiedenen Vereinsgremien – von Sektionsebene bis zu Vorstand aktiv – während die freiwilligen Helfer in den operativen Einsatzbereichen – vorrangig nachts und an Wochenenden zugeteilt sind.

Das angestellte Personal ist ebenso den Sektionen, den verschiedenen Dienstleistungsbereichen sowie der Einsatzzentrale und der Landesleitung zugeteilt. Mit 499 hauptamtlichen Mitarbeitern zählt das Weiße Kreuz heute auch zu den größeren Arbeitgebern im Land und trägt dahingehend eine wichtige soziale Verantwortung. Sehr gute Ergebnisse bei laufenden Mitarbeiterumfragen bestätigten das Engagement der Geschäftsführung hinsichtlich der Mitarbeiterzufriedenheit und unterstreichen die Wertschätzung für die Angestellten im Verein.

Die Geschäftsführung des Vereins obliegt Direktor Ivo Bonamico, der über die Landesleitung Bozen die strategischen Vorgaben des Vereins umsetzt. Ihm zur Seite stehen Führungskräfte, welche die Führung verschiedener Abteilungen und Dienstbereiche verantworten. Eine der wichtigsten Aufgaben der Landesleitung ist die Unterstützung und Versorgung aller Mitarbeitenden mit den nötigen Informationen, Arbeitsmitteln und Mitteilungen. In den unterschiedlichen Sitzungen werden diese Informationen regelmäßig ausgetauscht und verbreitet.

Die Hauptaufgaben der Landesleitung sind:

- Durchführung aller anstehenden Verwaltungsaufgaben,
- allgemeine Trends im Rettungswesen erkennen,
- Kontakte zu Ämtern und Institutionen pflegen,
- Gefahren für die Vereinsentwicklung frühzeitig erkennen, gegensteuern und abwehren,
- Aktionen für gemeinsame Ziele starten,
- das „Wir-Gefühl“ stärken,
- Leitlinien und Führungsgrundsätze ausarbeiten,
- Hilfestellungen anbieten
- Aufrechterhaltung der medizinischen Anforderungen
- Überwachung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Qualitätsmanagement

Die Unterschiede im Lohnbezug zwischen den Mitarbeitern der niedersten Gehaltsstufe und jenen Mitarbeitern in der höchsten Gehaltsstufe überschreitet nicht das vorgegebene Verhältnis von 1:8 und entsprechen damit den Vorgaben laut Art. 16 des Kodex des Dritten Sektors.

Übersicht über Jahresbruttoeinkommen nach Einstufungsebene im Landesrettungsverein:

Einstufungsebene	Jahresbruttoeinkommen 2021*
A	-
B	893.057,00 Euro
C	3.587.906,00 Euro
CS	2.292.447,00 Euro
D	5.347.135,00 Euro
E	1.444.082,00 Euro
F	299.210,00 Euro
G	-
Mittlere Führungskräfte	718.802,00 Euro
Leitende Führungskräfte	194.204,33 Euro

* Die angeführten Zahlen entsprechen der Berechnungsgrundlage der Sozialbeiträge. Die gesamten Personalkosten sind in der Bilanz ersichtlich.

Neben den Gehältern für angestellte Mitarbeiter des Vereins, werden auch Kostenrückerstattungen für ehrenamtliche Mitarbeiter ausbezahlt. Diese betreffen Fahrtspesen, Essens- und Übernachtungsspesen, Park- und Autobahngebühren sowie eventuelle Kosten für die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bereich	Art der Vergütung	Betrag/Jahr
Vorstand	Speserückvergütung	3.700,40 Euro

d. Aus- und Weiterbildung für das Personal

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm 2021 zeichnete sich durch vielseitige und dem Zeitgeist entsprechenden Angebote aus. Neben den spezifischen Ausbildungen, die sich auf das Rettungswesen und die Patientenbetreuung konzentrieren, haben sowohl Hauptamtliche als auch Freiwillige die Möglichkeit, sich in den Bereichen Zeit- und Konfliktmanagement, Führung, Kommunikation und Gesundheit persönlich aus- und weiterzubilden.

Es folgen ein paar Beispiele für durchgeführte Seminare und Ausbildungsmöglichkeiten:

- Von den Babyboomern bis zur Generation Z
- Qualität als Erfolgsfaktor
- Schatzkiste Gehirn
- Mehr Zeit für das Wesentliche
- Rechtliche Aspekte der Tätigkeiten im Weißen Kreuz
- Sicher auftreten und erfolgreich sprechen
- Mit Wissen und Mut Konflikte managen
- Gesunder Rücken
- Erfolg beginnt im Kopf
- Fels in der Brandung, statt Hamster im Rad
- „Dem Stress davonlaufen“
- Cool bleiben, wenn's heiß wird!
- Gemeinsam erfolgreich im Team
- Power der Erfahrung im Weißen Kreuz
- Gemeinsam stark für eine Sektion
- Social Media Training für Medienkoordinatoren

Neben der Aus- und Weiterbildung wurden im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes die jährlichen Arbeitssicherheitskurse und deren Auffrischungen für die verschiedenen Funktionsträger sowie zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter im Weißen Kreuz organisiert. Die Nachfrage an Kursen wächst von Jahr zu Jahr, und auch die Anzahl der Kursteilnehmer nimmt stetig zu. Zudem kann beobachtet werden, dass das Zusammentreffen der Mitarbeiter verschiedener Funktions- und Tätigkeitsbereiche stets eine besondere Bereicherung aller Veranstaltungen ist. Dadurch werden der Zusammenhalt gestärkt und die Zusammenarbeit sowie das Miteinander gefördert.

6. Ziele und Tätigkeiten

Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich der Landesrettungsverein Weißes Kreuz stetig weiterentwickelt und ist über die Jahre qualitativ gewachsen. Mittlerweile bilden über 136.000 fördernde Mitglieder die finanzielle und ideelle Grundsäule des Vereins. Das Weiße Kreuz definiert sich selbst als eine nicht-gewinnorientierte und politisch unabhängige Hilfsorganisation, welche von einer Vielzahl an diversen Mitarbeitern getragen wird, dazu zählen Freiwillige, Ehrenamtliche, Hauptamtliche sowie Zivil- und Sozialdienstleistende. Durch die 33 Sektionen ist der Verein in der Lage, flächendeckende Leistungen anzubieten und dieses Dienstleistungsangebot kontinuierlich zu verbessern. Dabei kann sich jeder Einzelne innerhalb des Vereins einbringen, sich persönlich weiterentwickeln sowie als Mitdenker und Gestalter der Organisation einbringen.

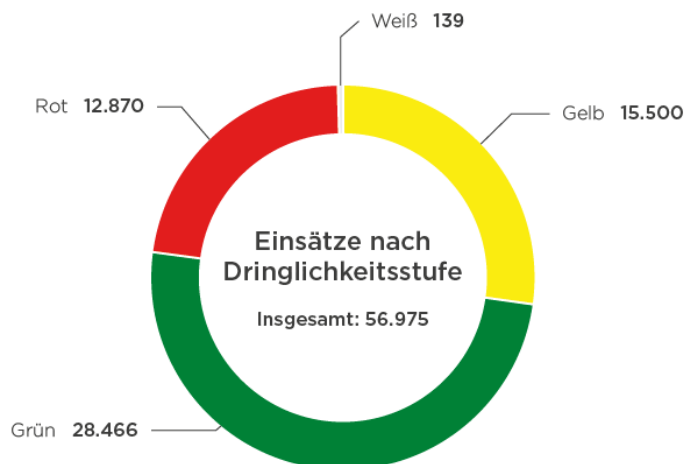
a. Öffentlichkeitsarbeit und transparente Kommunikation

Im Sinne der Transparenz und aktiven Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich der Landesrettungsverein um eine kontinuierliche Pressearbeit. Insgesamt wurden im Arbeitsjahr 2021 über 30 Pressemitteilungen versendet. Sämtliche Medienaussendungen können im Leistungsbericht 2021 nachgelesen werden.

b. Jahresrückblick und wichtige Kennzahlen

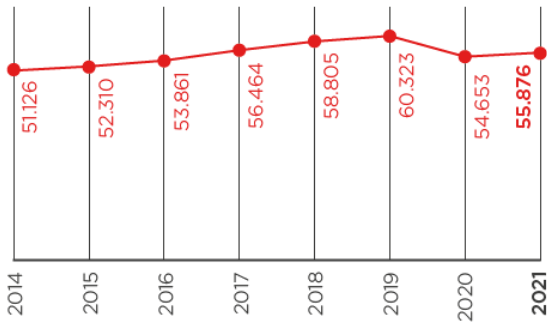
Rettungsdienst

Im Rettungsdienst waren die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes auch 2021 sehr gefordert, nicht nur aufgrund der Corona-Pandemie. Denn die Einsatzzahlen steigen seit einigen Jahren kontinuierlich an, was auch eine Aufstockung von Rettungsmitteln zur Folge hatte. Grund dafür ist auch der blühende Tourismus im Land, der trotz Corona, vor allem im vergangenen Sommer, wieder für ein Rekordergebnis gesorgt hat. In den Sektionen Bruneck und Brixen wird nun an den Wochentagen von 7 bis 19 Uhr ein zusätzlicher Rettungswagen vorgehalten. Und in der Sektion Bozen wurde ein zusätzlicher Rettungswagen an sieben Tagen in der Woche jeweils von 7 bis 19 Uhr eingeführt. Dieser Rettungswagen wird abwechselnd mit dem Roten Kreuz gestellt. In der Wintersaison stehen an den Standorten Innichen, Ahrntal, Alta Badia, Bruneck, Deutschnofen, Gröden und Seis täglich von 10 bis 18 Uhr zusätzliche Rettungswagen zur Verfügung. Mit der Aufstockung der rettungsdienstlichen Vorhaltung konnte auf die ständig steigenden Einsatzzahlen und die besonderen

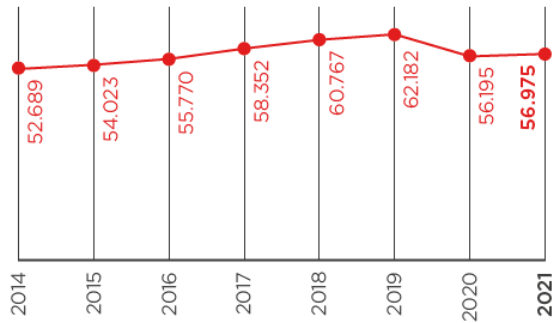


Herausforderungen in der Pandemie adäquat reagiert werden. Und natürlich greift die Landesnotrufzentrale über die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes bei Bedarf bzw. bei Verfügbarkeit auch auf Krankentransportwagen zurück, wenn kein konventioniertes Mittel für einen Einsatz bereitsteht.

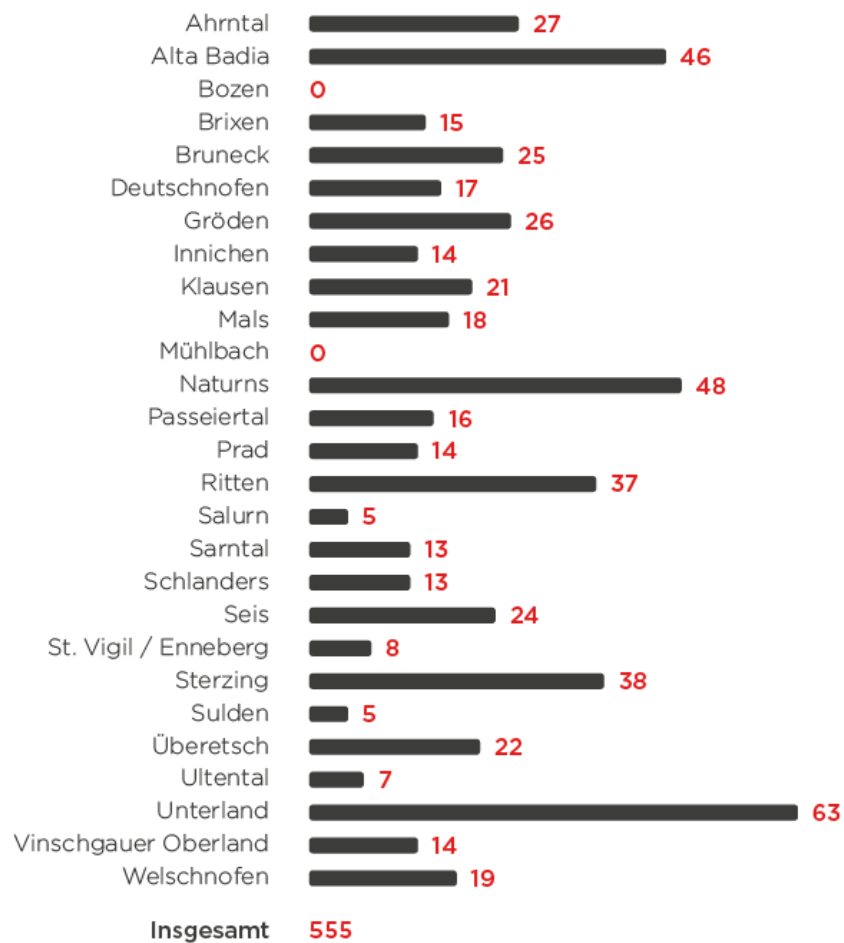
Einsätze



Patienten



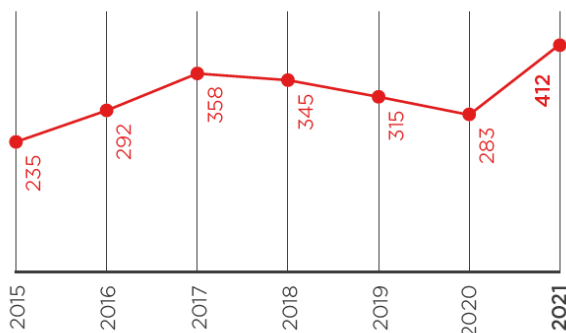
Alarmierungen Hintergrunddienst



First Responder

In entlegenen Gebieten waren auch 2021 die First Responder, die Ersthelfer des Weißen Kreuzes, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Freiwilligen Feuerwehren im Ernstfall schnell und kompetent zur Stelle. Nach einem pandemiebedingten Einbruch der Einsätze im Jahr 2020 verzeichneten die First Responder im Vorjahr mehr als 400 Notfallausrückungen: Neu dazugekommen ist im vergangenen Jahr die Gruppe Campill. Weiters besteht in anderen entlegenen Ortschaften Südtirols die Absicht, solche Ersthelfer-Gruppen ins Leben zu rufen.

Einsätze First Responder



Einsatzarten First Responder

Einsatzart	Einsätze
Medizinische Notfälle	245
Freizeitunfälle	49
Kindernotfälle	22
Verkehrsunfälle	22
Arbeitsunfälle	20
Fehleinsätze	5
Sonstige Notfälle	49

Motorradstaffel

In die Motorradstaffel wurden im vergangenen Jahr bei einem Auswahlverfahren 15 neue Mitglieder aufgenommen. Somit besteht die Gruppe aktuell aus 30 Personen. Das Auswahlverfahren bestand aus zwei Teilen: aus einem Punktesystem, das die Einsatzerfahrung, die Erfahrung im Führen von Fahrzeugen, die weiteren Kenntnisse, die persönliche Motivation und die Sozialkompetenz berücksichtigt hat, und aus einem praktischen Fahrttest im Safety Park, bei dem das Fahrkönnen anonym von den Instruktoren des Parks bewertet wurde. Anhand der Rangliste werden in den nächsten Jahren die Nachbesetzungen vorgenommen. Neben dem Dienst für die A22-Gesellschaft wurden auch zahlreiche Sanitätsdienste sowie Labor- bzw. Bluttransporte für den Sanitätsbetrieb durchgeführt. Für die Verlegung von zwei Motorrädern an den Standort Brixen werden noch geeignete Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Coronabedingt wurden leider keine Übungen usw. abgehalten, was dieses Jahr aber nachgeholt werden soll.

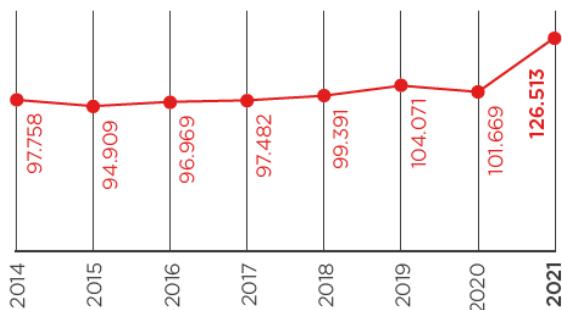
Schnelleinsatzgruppen

Für die beiden in Schlanders und Bruneck stationierten Schnelleinsatzgruppen (SEG) des Weißen Kreuzes war 2021 ein äußerst ruhiges Jahr. Es gab Gott sei Dank keine Einsätze. Sie verzeichneten aber technische Unterstützungen: einmal beim Reschenseelauf und einmal bei der landesweiten Impfkation. Derzeit läuft die Überarbeitung der Materialvorhaltung sowie die Anpassung des Dienstes der Schnelleinsatzgruppen an neue Gegebenheiten – wie mobile Intensiveinheiten, Umstellung auf neue Sauerstoffflaschen usw. Zudem passen sich die Gruppen an die neuen MANV-Regeln an.

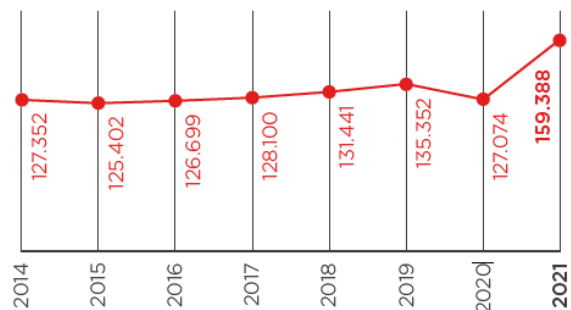
Krankentransport

Das Coronavirus und die Zunahme der Krankentransporte haben auch das Jahr 2021 maßgeblich geprägt: In diesem Zusammenhang sind auch die Wartezeiten länger geworden, auch, aber nicht nur deshalb, weil weiterhin die Schutz- und Desinfektionsmaßnahmen viel Zeit in Anspruch nahmen. Bewährt hat sich zweifelsohne das Lokalisierungssystem, das 2021 auch von den Kollegen des Roten Kreuzes übernommen wurde und nun auch in den Rettungs- und Notarztendienst Einzug nehmen wird.

Krankentransporte



Krankentransporte Patienten

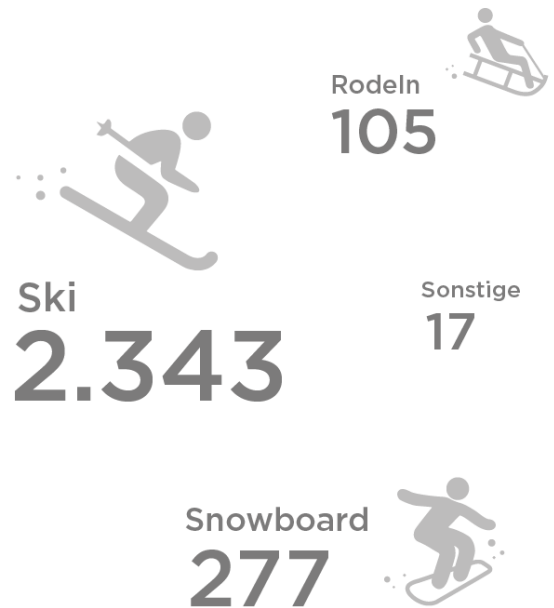


Pistenrettung

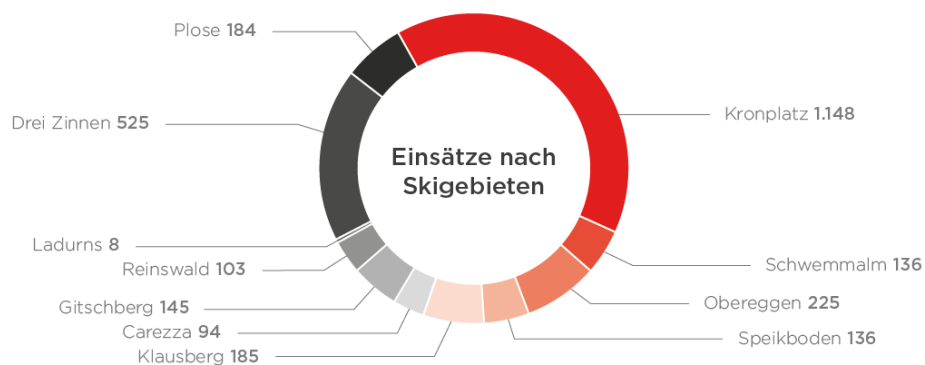
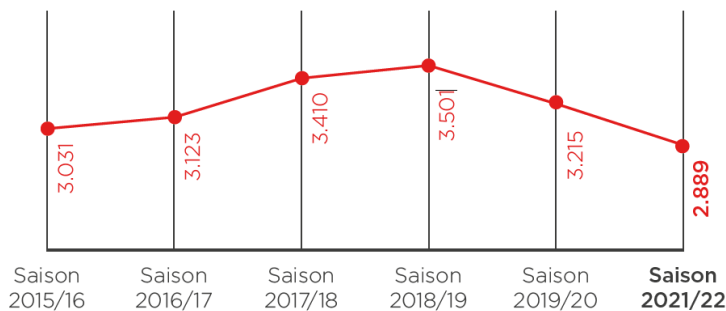
Seit 2021 gehört der Dienst der Pistenrettung zur Tätigkeit der Weißes Kreuz Service GmbH. Eine genaue Beschreibung des Dienstes kann dort nachgelesen werden.

Nach der Wintersaison 2020/21, in der die Skigebiete coronabedingt geschlossen blieben, waren die Pistenretter des Weißes Kreuzes 2021/22 wieder regulär auf den Pisten unterwegs. Aber auch 2020/21 waren sie nicht arbeitslos, sondern wurden im Rettungsdienst und im Krankentransport eingesetzt. Und zudem waren sportliche Aktivitäten für Profis und in diesem Zusammenhang auch Rennen erlaubt: Dabei leisteten Pistenretter an verschiedenen Orten ihren Dienst.

Einsatzart



Entwicklung Einsätze



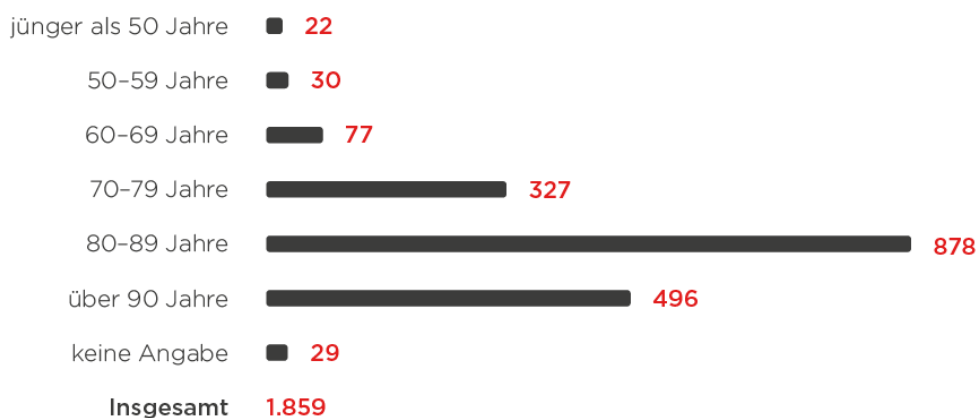
Haus- und Mobilnotruf

Auch 2021 war der Haus- und Mobilnotrufdienst darum bemüht, seine Dienstleistungen zu verbessern, auszubauen und vor allem der modernen Technologie anzupassen, die sich schier unaufhaltsam weiterentwickelt: Oberstes Ziel war eine Effizienzsteigerung – vor allem durch Digitalisierung und die Anschaffung neuester Technologie.

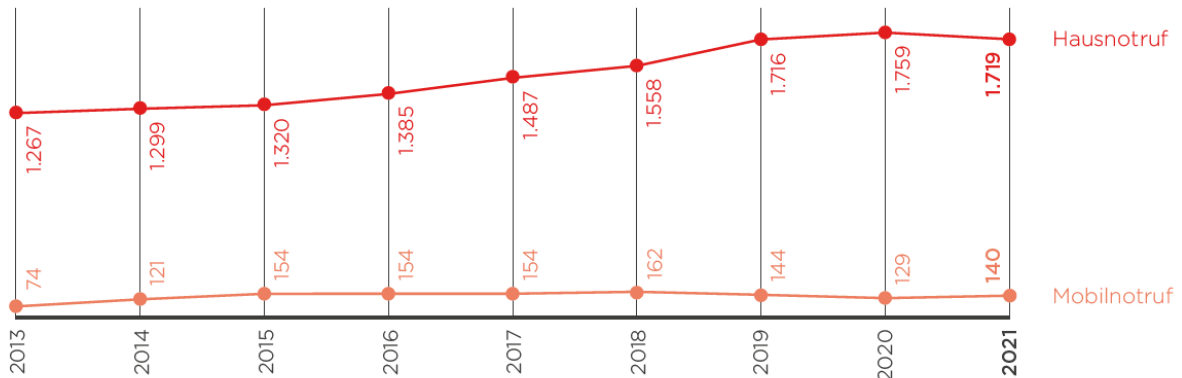
Ein Überblick:

- Produktverbesserung durch Erneuerung des Gerätesortiments: Die derzeit angebotene Leistung wird durch aktuellere Gerätschaften mit neuester Technologie sowie verbesserter Funktion und Qualität integriert.
- Durch flexible Anwendungsmöglichkeiten können vielseitige Bedürfnisse unserer Kunden abgedeckt werden.
- Vor allem des Kombi-Gerät mit Haus- und Mobilnotruffunktion hat sich bereits durch eine rege Nachfrage bewährt.
- Zeitnahe Umsetzung der HNR-Arbeitsaufträge bei gleichzeitiger Entlastung der Sektionsmitarbeiter durch Zentralisierung im HNR-Büro: Aufgrund der Aufstockung des Mitarbeiterbestandes werden Neuinstallationen und Wartung in einem möglichst großen Ausmaß direkt über das zentrale HNR-Büro abgewickelt.
- Verbesserte Infrastruktur durch technische Mittel und Software bzw. durch Erweiterung, Erneuerung und Anpassung von Arbeitstechniken. Dadurch kann eine ständige Verbesserung von Arbeitsabläufen gewährleistet werden: Serielles Telefonprogramm für Alarmeingänge mit entsprechenden Anpassungen bei Bedarf, Erhalt zusätzlicher Arbeitsmittel für Außendienst-MA: Laptop, Diensthandy, zweites Dienstfahrzeug.
- Kooperation mit anderen Anbietern werden angepeilt, um einen Wettbewerbsvorteil aufrechtzuerhalten, um aufgrund einer fortlaufenden Entwicklung im Bereich AAL ein angepasstes Produkt- und Serviceangebot zu gewährleisten.

Hausnotrufe Altersgruppen



Anschlüsse des Haus- und Mobilnotrufs



Notfallseelsorge

Wiederum im Hintergrund, aber immer zur Stelle war die Notfallseelsorge. 2021 ist auch das wichtige Projekt zur Erarbeitung der Qualitätsstandards der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) gestartet.

Ziel ist es, Qualitätsstandards in der PSNV zu entwickeln, welche Klarheit im Vorgehen sowie Orientierung für Freiwillige, Profis und Externe (z. B. Einsatzzentrale) bieten – in erster Linie zur Ergebnissicherung.

Geplante Aufgaben der Arbeitsgruppe Qualitätsstandards PSNV

- Standards für den Bereich Aus- und Fortbildung ausarbeiten
- Standards für den Bereich Einsätze PSNV ausarbeiten
- Standards für den Bereich Nacharbeit ausarbeiten: Nachbesprechungen, Psychohygiene/Resilienz
- Standards in den Bereich Personal, Freiwilligenmanagement: Gewinnung, Erhalt, Image, Aufnahme (z.B. Organisation von Aufnahmeseminaren), Entwicklung/Ausschluss von Mitarbeitern festlegen

Bei der Erarbeitung der Standards orientiert sich die Projektgruppe an internationale Organisationen bzw. an andere Bereiche, wie WK und Notfallmedizin im Sanitätsbetrieb.

Zusammensetzung Arbeitsgruppe Qualitätsstandards PSNV:

NFS: Marlene Kranebitter, Arthur Punter, Andreas Pattis

NFP: Erwin Steiner, Anton Huber, Angelika Lanthaler

Leitung des Prozesses: Angelika Ladurner

Durchgehende Einsatzfähigkeit der NFS auch während der Pandemie
 Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, teilweise auch durch telefonisches Angebot.

Einsatzstatistik 2021

Freiwillige Mitarbeiter:
 191

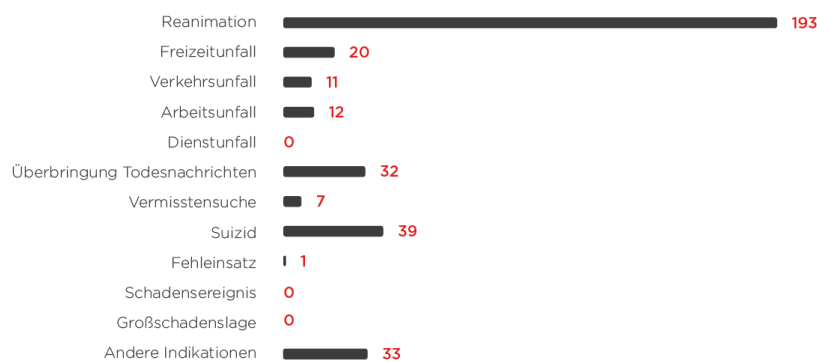
Einsätze:
 358

Betreute Personen:
 1.122

Anwerbung neuer Notfallseelsorger und Durchführung von zwei Grundkursen und einem Aufbaukurs: 30 neu ausgebildete Mitarbeiter bei den zwei Grundkursen, 14 neu ausgebildete Mitarbeiter beim Aufbaukurs.

Neuer Alarmplan und Bereitschaftsdienst der Notfallpsychologie rund um die Uhr: Die NFS und NFP Mitarbeiter werden bei jeder Einsatzanforderung gemeinsam alarmiert. Die Einsatzindikationen wurden aktualisiert.

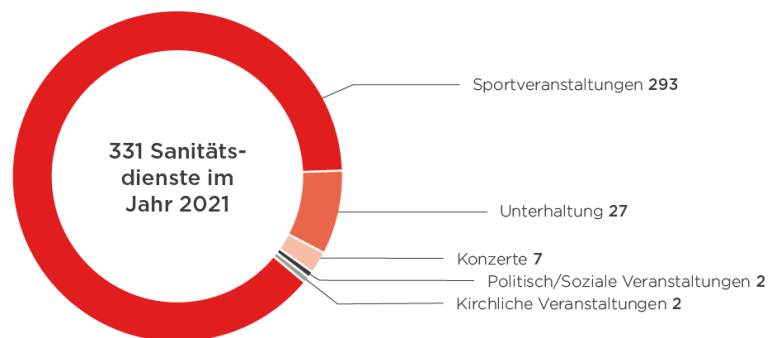
Einsatzindikationen



Sanitätsdienste

Die Anzahl der Sanitätsdienste sind 2021 im Vergleich mit 2020 wieder gestiegen, auch deshalb, weil wieder vermehrt Veranstaltungen möglich waren. Die Veranstaltungen waren aber nicht mehr so groß wie in normalen Zeiten, was sich auch auf das Ausmaß der Dienste ausgewirkt hat. Heuer dürfte wieder Normalität in den Bereich Sanitätsdienste einkehren.

Sanitätsdienste bei Veranstaltungen

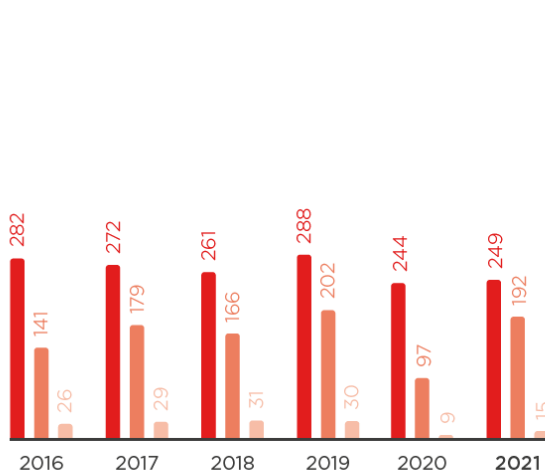


Ausbildung

Das Aus- und Fortbildungsaktivität wurde auch 2021 stark von der Pandemie beeinflusst. Reduzierte Teilnehmerzahlen und strenge Hygienevorgaben ermöglichten jedoch den Fortbestand der Kurse. Diverse neue First-Responder-Gruppen (Terenten, Campill) wurden ausgebildet. Die Ausbilder mit der Qualifikation Krankenpflege waren stark in die Test- und Impfkampagnen eingebunden. Als Fortbildung wurden erstmals Webinare angeboten. Diesbezüglich wurde die WK-Academy als Online-Lernplattform weiterentwickelt. Auch einige europäische Projekttreffen konnten wieder in Präsenzform stattfinden. Im September konnten die Ausbilder viele Messebesucher bei der Civil Protect zu einer kurzen Wiederbelebungssequenz animieren. Im Oktober haben alle Ausbilder den ERC-Provider- und Instruktorienkurs besucht. Anfang Dezember konnte sich eine kleine Projektgruppe in Nürnberg/Deutschland erste, sehr wertvolle Tipps zur Erstellung des neuen Kurskonzeptes Ausbildung holen. Dieses Aus- und Fortbildungskonzept soll modernen Ausbildungsmethoden folgen und die praktische Handlungskompetenz der Helfer stärken.

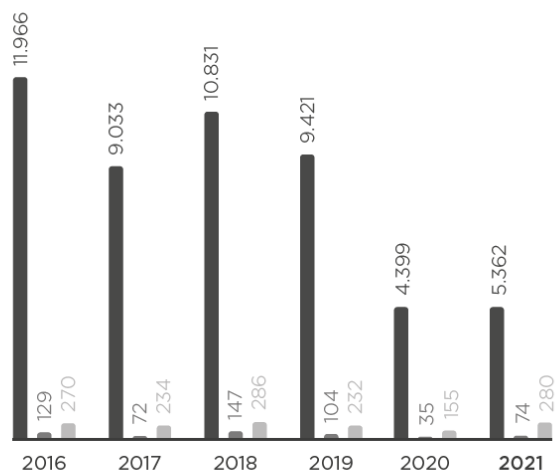
Zukünftig wird diese Tätigkeit über das Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH ausgeführt werden.

Interne Ausbildung



- Anzahl der erfolgreich absolvierten A-Kurse
- Anzahl der erfolgreich absolvierten B-Kurse
- Anzahl der erfolgreich absolvierten C-Kurse

Externe Ausbildung



- Anzahl der externen Kursteilnehmer
- Anzahl der externen AED-Kurse
- Anzahl der externen Arbeitssicherheitskurse
- Anzahl der externen Erste-Hilfe-Kurse

Notfalldarstellung

Ebenso hat Corona die Aktivität der ND stark eingeschränkt. Es hat im Laufe des Jahres sehr wenige praktische Übungen gegeben, an denen die ND beteiligt war. In einer Online-Sitzung wurden die wichtigsten Punkte der Fachordnung nochmals gemeinsam besprochen. Bei der Civil Protect hingegen waren auf dem WK-Stand immer zwei Personen der Notfalldarstellung beim Kinderschminken aktiv. Im Herbst wurden noch einige Unfallübungen begleitet.

Einsatznachsorge

Tätigkeiten 2021

Betreute Einsatzkräfte:
123

Kurzbesprechungen:
6

Einsatznachbesprechungen:
3

Supervisionen:
2

Die im Jahr 2020 errichtete Covid19 Hotline der Einsatznachsorge war auch im vergangenen Jahr aktiv und somit konnten ungefähr 10 Personen über diesen besonderen Weg betreut werden. Der Großteil der Veranstaltungen, welche die Peers organisierten, fand 2021 online statt. Beispielsweise konnten so zwei online Sitzungen, eine Fortbildung und drei Sitzungen der Arbeitsgruppe stattfinden. Highlight in der Einsatznachsorge war 2021 die Ausbildung der neuen Peers Gruppe durch die Notfallpsychologen Dr. Erwin Steiner und Dr. Anton Huber. Daran haben insgesamt 13 Freiwillige der Feuerwehr und acht Mitarbeiter des Weißen Kreuzes teilgenommen. Die rund 40-stündige Ausbildung fand Ende des Jahres im Bildungshaus Lichtenburg in Nals statt. Besonders betont werden muss hier die organisationsübergreifende Tätigkeit der Einsatznachsorge des Weißen Kreuzes - in enger Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr Bozen.

Brandschutz

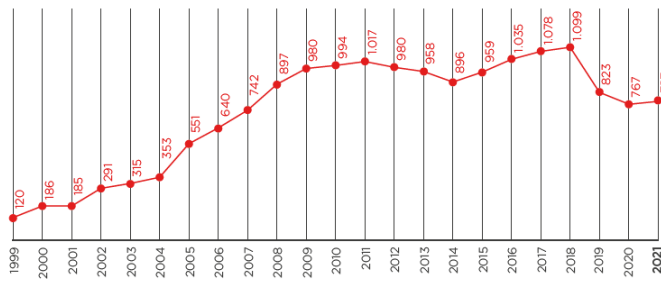
Eine Dienstleistung, welche das Weiße Kreuz im Auftrag der „HELI- Flugrettung Südtirol VFG“ anbietet, ist der Brandschutzdienst an der HEMS-Basis des Pelikan 1 in Bozen mit insgesamt 15 Brandschützern. Das Team besteht aus 5 Mitarbeitern in Vollzeit und 10 Mitarbeitern mit Vertrag auf Abruf. Sie müssen beim Abflug bzw. bei der Ankunft und beim Betanken der Notarztthubschrauber den vorbeugenden Brandschutz garantieren. Garantiert wird dieser Dienst das ganze Jahr über, immer parallel zu den Dienstzeiten des Notarztthubschraubers Pelikan 1 bzw. solange mindestens 2 Notarztthubschrauber, die einen nachflugtauglichen Landeplatz benötigen, in Dienst sind. Zu den periodischen internen Aus- und Fortbildungen für die Brandschützer kommen auch einmal im Jahr die Atemschutztrainings an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian dazu. Der Dienst wird von der Berufsfeuerwehr überwacht und periodisch überprüft.

Zivilschutz

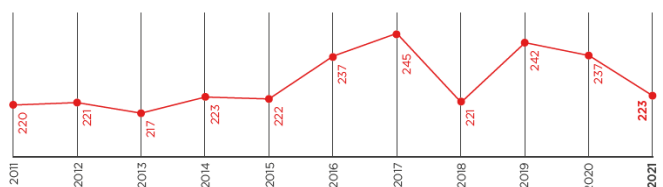
Mit der Pandemie wurde allen erst richtig bewusst, welches Potenzial in der knapp 190-köpfigen Gemeinschaft der Sektion Zivilschutz steckt. 2021 war für das Team um Sektionsleiter Walter Wieser ein Jahr voller Action und neuer Aufgaben. Zwischen Fiebertests, bei den Massentests für Organisation und Logistik sorgen, Testkits und Impfstoff verteilen, Impfbüros aufbauen und darin für Ordnung sorgen war alles dabei. Und auch als die Krankentransporte wieder angestiegen sind, haben die Freiwilligen der Sektion Zivilschutz nicht gezögert, sich hinter das Steuer von Krankenwagen zu setzen und Patienten möglichst pünktlich zu ihren Visiten zu bringen.

Jugendgruppe

Mitglieder in den Jugendgruppen



Entwicklung Jugendbetreuer



Die vergangenen beiden Jahre waren für die Jugendlichen in den Jugendgruppen des Weißen Kreuzes keine einfache Zeit. Jugendstunden in Präsenz, dann sind diese wieder verboten und im nächsten Moment findet man sich bei einer Online-Einheit wieder. Nachdem die Tätigkeit dieses besonderen Tätigkeitsbereiches pandemiebedingt bis Mitte des Jahres auf Eis gelegt werden musste, beschloss man im Weißen Kreuz kräftig die Werbetrommel zu rühren: Die Kampagne „Good 4 you“ war geboren. Und die Erfolgszahlen im Zuge dieser Kampagne ließen sich eindeutig sehen, denn innerhalb von vier Wochen haben

sich beeindruckende 131 Jugendliche gemeldet. Obwohl viele Projekte, welche normalerweise in einem Jugendjahr geplant sind, nicht haben stattfinden können, konnte man auch von Seiten der jungen Generation Begeisterung erleben. Dass Austausch und Zusammenhalt wichtig für die Gesellschaft sind, ist 2021 nochmals umso klarer geworden. Das Weiße Kreuz kann den folgenden Satz nicht oft genug wiederholen: „Wir haben das Glück, in einem Land zu leben, in dem das Ehrenamt großgeschrieben wird“.

Wünschewagen

Das zweite Jahr der Pandemie konnte der nun fixen Dienstleistung des Weißen Kreuzes nicht viel anhaben. Insgesamt durfte das rund 36-köpfige Team des Wünschewagens 32 Fahrgästen einen Wunsch erfüllen und damit ein Lächeln und auch so manche Träne ins Gesicht zaubern. Mit Maske und allen nötigen Schutzmaßnahmen legte der Wünschewagen 2021 insgesamt 19.170 Kilometer zurück. Dabei führten ihn die Wünsche der Fahrgäste unter anderem bis nach Graz, Palermo, Torbole und auf die Seiser Alm. Natürlich wurden auch zahlreiche Fahrten innerhalb von Südtirol durchgeführt. Die längste Fahrt im Jahr 2021 ging nach Rumänien. Die zweitägige Reise führte dabei durch vier Länder bis an die Außengrenze der Europäischen Union und ist die bisher längste Fahrt des Wünschewagens. Zudem ist 2021 der Wünschewagen Löwe dem Team beigetreten. Das flauschige Maskottchen begleitet mittlerweile jeden Fahrgast auf seiner Wunschfahrt. Dabei steht der Löwe für Mut, Stärke und Willenskraft.



c. Qualitätszertifikate

ISO 9001:2015



Die ISO 9001 ist die internationale Norm für die Erstellung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) und wurde von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelt. Die Norm wurde zuletzt 2015 aktualisiert und wird daher auch als ISO 9001:2015 bezeichnet. Das QMS ist eine Sammlung von Richtlinien, Prozessen, dokumentierten Verfahren und Aufzeichnungen, ist auf die Bedürfnisse der Organisation zugeschnitten und dient in erster Linie zur Sicherung und Verbesserung der Kundenzufriedenheit. Die Normforderungen basieren auf einem Planen-Ausführen-Überprüfen-Handeln-Kreislauf. Dieser wird genutzt, um Abläufe in einem Unternehmen zu ändern und um Verbesserungen anzustoßen und aufrechtzuerhalten.

Ende 2021 konnte sich der Landesrettungsverein freuen, denn sowohl die Landesleitung sowie 25 der 33 Weiß-Kreuz-Sektionen sind nach letztem Mai nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Die Landesleitung selbst hat dieses ISO-Zertifikat bereits seit mehr als 10 Jahren. Im Herbst 2021 wurde in den letzten sieben Sektionen im Land begonnen, ein Qualitätsmanagement-System aufzubauen, mit dem Ziel, im Mai 2022 die Zertifizierung landesweit abzuschließen. Diese letzten Sektionen sind: Naturns, Ulten, Bozen, Sarntal, Alta Badia, Buchenstein und Cortina.

ISO 45001:2018



Die ISO 45001 ist eine durch die Internationale Organisation für Normung (ISO) im März 2018 veröffentlichte Norm und beschreibt Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) sowie eine Anleitung zur Umsetzung. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist für die Organisation eine kontinuierliche Aufgabe des Erkennens von Gefahrenquellen und daraus resultierender Risiken. Das aufgebaute System umfasst daher Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Nachweise / Formblätter gemäß Normforderung, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter zu garantieren, die betrieblichen Gefahrenquellen rechtzeitig zu erkennen und Risiken zu minimieren.

Die Landesleitung des Weißen Kreuzes ist seit ein paar Jahren auch nach ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagementsystem) zertifiziert und verfügt zudem über ein NPO-Label (Management Excellence für NPO).

NPO-Label



Die Management Excellence-Zertifizierung von Non-Profit-Organisationen (Bewertung gemäß VMI-Grundlagen) führt bei erfolgreicher Durchführung zum NPO-Label. Das NPO-Label bewirkt eine verbesserte Mitglieder-/Kundenorientierung und damit eine gesteigerte Akzeptanz bei den Austauschpartnern. Es führt zu mehr Vertrauen in die NPO-Tätigkeit, zu klaren Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Schnittstellen, die vermehrt zu Verbindungsstellen werden. Es bescheinigt einen neutralen und anerkannten Nachweis der Managementfähigkeit und Performance, höhere Transparenz innerhalb der Organisation und eine Optimierung der komplexen Abläufe sowie dadurch eine bessere Steuerbarkeit im Management-, Marketing- und Ressourcenbereich.

Certified Top Company



Das Qualitätssiegel „Certified Top Company“ bewertet hauptsächlich die Mitarbeiterzufriedenheit in einem Unternehmen. Dazu verwendet der Businesspool Bozen - Innsbruck ein wissenschaftlich validiertes Befragungstool. Aus den Befragungen geht hervor, ob inwieweit die Angestellten im Unternehmen ihren Arbeitsplatz zu schätzen wissen, wo sie unzufrieden sind, oder sie Zweifel haben. Bekommt ein Unternehmen das Siegel, so bedeutet dies, dass Zweidrittel aller Mitarbeiter sich äußerst wohl mit Ihrer Position, den Mitarbeitern und der Geschäftsführung fühlen. Ihnen ist nachweislich bewusst, dass sie bei einem sehr attraktiven Arbeitgeber tätig sind.

Volunteering Quality



Durch das Qualitätsabzeichen "Volunteering Quality" des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit Abteilung Freiwilligenarbeit erkennen Freiwillige sofort, wo sie gut betreut und ohne Sorgen mithelfen können. Organisationen, welche das Siegel erhalten, verpflichten sich ihren Freiwilligen eine Aufgabenbeschreibung, einen angemessenen Versicherungsschutz zu garantieren und klären sie über etwaige Risiken auf. Gleichzeitig bieten sie auch gezielte Aus- und Weiterbildungen an und geben Nachweis über ihre geleistete Arbeit.

Das Weiße Kreuz ist eine von 26 Südtiroler Organisationen, die das Qualitätszeichen "Volunteering Quality" führen.

7. Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz setzt neben der angesprochenen Freiwilligkeit auch auf Professionalität. Denn nur durch das professionelle Handeln und dem organisierten Austausch zwischen hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeitern kann der Verein seiner Bestimmung nachkommen. Die größte Rettungsorganisation des Landes wurde vor über 55 Jahren gegründet, um zum Wohlergehen der Bevölkerung beizutragen und genau dieses Ziel wird heute noch immer verfolgt. Der Verein leistet einen wertvollen, gesellschaftlichen Beitrag, welcher im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar ist. Nicht zuletzt ist auch die tatkräftige Unterstützung des Vereins seitens der Bevölkerung mittels der Zuwendungen der sogenannten 5 Promille hinzuweisen, welche jährlich einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Vereins ermöglicht.

a. Organisation und Finanzen

Rückblickend wurde auch das Vereinsjahr 2021 maßgeblich vom Coronavirus geprägt. Unter dem Motto „Kleiner Piks, großer Schutz“ unterzogen sich im Laufe des Jahres viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins einer freiwilligen Impfung gegen COVID-19. Die Sektion Zivilschutz hat neben der Quarantänestation in Gossensass auch bei den verschiedenen Testzentren im ganzen Land bemerkenswerte Arbeit geleistet. Entstandene Mehrkosten konnten dank der zahlreichen Spenden von Südtiroler Betrieben und Privatpersonen gestemmt werden. Ebenso konnten durch zusätzliche Vereinbarungen mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb anfallende Kosten gedeckt werden.

Wichtig für den Verein sind auch die Mitglieder. Sie bilden die wichtigste tragende Säule. Sie unterstützen das Weiße Kreuz mit den Mitgliedsbeiträgen, aber auch den Zuweisungen der 5 Promille aus der Einkommenssteuer, was eine ständige Weiterentwicklung des Vereins fördert.

b. Vereinsvermögen

In seiner Satzung erklärt der Verein folgendes:

1. Das Vereinsvermögen besteht aus:
 - beweglichen und unbeweglichen Gütern;
 - eventuellen Reservefonds, die mit Bilanzüberschüssen gebildet wurden;
 - eventuelle Spenden, Schenkungen und Hinterlassenschaften;
2. Das Vereinsvermögen wird für die Ausübung der satzungsmäßigen Tätigkeit und ausschließlich zur Realisierung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Ziele verwendet.
3. Die - auch indirekte - Ausschüttung von Gewinnen und Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen mit jeglicher Bezeichnung an die Gründer, Mitglieder, Arbeitnehmer und Mitarbeiter, an Vorstandsmitglieder und an die Mitglieder von anderen Vereinsorganen, auch bei einem Austritt oder in allen anderen Fällen, in denen eine Einzelperson ihre Vereinsmitgliedschaft auflöst, ist verboten.

c. Wirtschaftliche Ressourcen

1. Der Verein bezieht die wirtschaftlichen Ressourcen für die Organisation des Vereins und für die Ausübung der eigenen Tätigkeit aus folgenden Quellen:
 - a. Mitgliedsbeiträge und Spenden;
 - b. Öffentliche Beiträge, Beiträge von Privatpersonen;
 - c. Testamentarische Schenkungen und Nachlässe;
 - d. Vermögenserträge;
 - e. Sammlung von Geldmitteln;
 - f. Rückerstattungen im Rahmen von Abkommen;
 - g. Erlöse aus den im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten und aus den weiteren Tätigkeiten laut Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors;
 - h. Alle anderen Einnahmen, die gemäß Kodex des Dritten Sektors und gemäß den anderen einschlägigen Bestimmungen zulässig sind;
 - i. Renditen aus Gütern, welche dem Verein gehören;
 - j. Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgütern.

Es folgt die Jahresbilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung betreffend das Geschäftsjahr 2021. Der dazugehörige Bericht des Kontrollorgans sowie weiterführende Unterlagen sind in einer getrennten Anlage einsehbar.

LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO.
BILANZ ZUM 31/12/2021

	2021	2020
AKTIVA		
A) Mitgliedsbeiträge oder noch geschuldete Einzahlungen:		
B) Anlagevermögen:		
I) - Immaterielles Anlagevermögen:		
1) Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung		
2) Aufwendungen für Forschung und Entwicklung		
3) Rechte aus gewerblichen Patenten und Rechte auf Nutzung geistiger Werke		
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte		
5) Geschäftswert		
6) im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen		
7) Sonstiges		
Gesamtbetrag	€ -	€ -

II) - Sachanlagevermögen:		
1) Grundstücke und Bauten	€ 94.437,95	€ 54.467,04
2) Anlagen und Maschinen	€ 350.187,33	€ 480.619,39
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 197.649,32	€ 195.151,51
4) sonstige Güter	€ 5.142.712,63	€ 4.110.037,67
5) im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen	€ -	€ -
Gesamtbetrag	€ 5.784.987,23	€ 4.840.275,61

der für jeden Forderungsposten im folgenden Geschäftsjahr fällig werdenden Beträge:

1) Beteiligung an:		
a) abhängigen Unternehmen	€ 20.817,34	€ 20.817,34
b) verbundenen Unternehmen		
c) anderen Unternehmen		
2) Forderungen:		
a) gegen abhängige Unternehmen	€ 210.000,00	€ -
b) gegen verbundene Unternehmen	€ -	€ -
c) gegenüber anderen Körperschaften des dritten Sektors	€ -	€ -
d) gegen andere	€ 8.733,60	€ 8.733,60

3) Sonstige Wertpapiere		
Gesamtbetrag	€ 239.550,94	€ 29.550,94
Gesamtbetrag des Anlagevermögens	€ 6.024.538,17	€ 4.869.826,55

C) Umlaufvermögen:

I) - Vorräte:		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 485.169,74	€ 395.181,32
2) in Herstellung befindliche und halbfertige Erzeugnisse		
3) in Ausführung befindliche Arbeiten auf Bestellung		
4) fertige Erzeugnisse und Waren		
5) Anzahlungen		
Gesamtbetrag	€ 485.169,74	€ 395.181,32

II) - Forderungen:		
1) gegen Kunden	€ 4.293.580,86	€ 4.502.056,51
2) gegenüber Mitgliedern und Stiftern		
3) gegenüber öffentlichen Körperschaften	€ 1.933.855,76	€ 2.307.568,00
4) gegenüber privaten für Beiträge		
5) gegenüber Körperschaften des gleichen Vereinsnetzwerkes		
6) gegenüber Körperschaften des Dritten Sektors		
7) gegen abhängige Unternehmen	€ 689.425,67	
8) gegen verbundene Unternehmen	€ -	€ -
9) Steuerforderungen		€ 279,69
10) aufgrund der 5 Promille Abgaben		
11) Steuervorauszahlungen		
12) gegen andere	€ 298.728,09	€ 314.952,13
Gesamtbetrag	€ 7.215.590,38	€ 7.124.856,33

III) - Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt:

1) Beteiligungen an abhängigen Unternehmen		
2) Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		
3) andere Beteiligungen		
Gesamtbetrag	€ -	€ -

IV) - Flüssige Mittel:

1) Einlagen bei Banken und bei der Post	€ 6.215.875,23	€ 4.204.421,98
2) Schecks		
3) Kassenbestand in Geld und Wertpapiere	€ 55.802,74	€ 62.897,59
Gesamtbetrag	€ 6.271.677,97	€ 4.267.319,57
Gesamtbetrag des Umlaufvermögens	€ 13.972.438,09	€ 11.787.357,22

D) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung	€ 398.809,69	€ 506.740,51
Insgesamt Aktiva	€ 20.395.785,95	€ 17.163.924,28

	2021	2020
PASSIVA		
A) Eigenkapital:		
I) - Gründungskapital der Körperschaft	€ 2.319.492,47	€ 2.406.941,61
II) - Rücklage auf das Kapital		
1) Satzungsmäßige Rücklage		
2) Rücklage aufgrund der Entscheidung der inst. Verwaltungsorgane		
3) Rücklagen aufgrund einer Widmung vonseiten Dritter		
III) - Freies Eigenkapital:		
1) Rücklagen aufgrund von Gewinnen oder Überschüssen		
2) Andere Rücklagen		
VI) - Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres	€ 92.332,52	-€ 88.507,96
Gesamtbetrag	€ 2.411.824,99	€ 2.318.433,65

B) Fonds für Risiken und Lasten:		
1) für Ruhestandsbezüge und ähnliche Verbindlichkeiten		
2) für Steuern, einschließlich der gestundeten		
3) sonstige	€ 5.412.960,19	€ 2.729.642,19
Gesamtbetrag	€ 5.412.960,19	€ 2.729.642,19
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer:	€ 1.496.097,27	€ 1.601.092,06

D) Verbindlichkeiten:

1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
2) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern		
3) Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern und Stiftern/Gründern		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Körperschaften der gleichen Vereinigung		
5) Verbindlichkeiten aufgrund von zweckgebundenen Spenden		
6) Anzahlungen		
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	€ 1.989.145,10	€ 2.011.984,19
8) Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen	€ 72.407,68	€ 817,34
9) Steuerverbindlichkeiten	€ 596.222,87	€ 542.684,44
10) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit	€ 1.063.980,06	€ 973.030,40
11) Verbindlichkeiten gegenüber Lohnabhängigen und Mitarbeitern	€ 1.768.465,02	€ 1.645.526,42
12) sonstige Verbindlichkeiten	€ 1.521.110,81	€ 1.368.561,37
Gesamtbetrag	€ 7.011.331,54	€ 6.542.604,16

E) Antizipative und transitorische

Rechnungsbegrenzung:	€ 4.063.571,96	€ 3.972.152,22
-----------------------------	----------------	----------------

Insgesamt Passiva	€ 20.395.785,95	€ 17.163.924,28
--------------------------	-----------------	-----------------

LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO.
Gewinn und Verlustrechnung 01.01.2021 - 31.12.2021

AUFWÄNDE UND KOSTEN

A) Kosten und Aufwände aus Tätigkeiten von allg. Interesse

	2021	2020
1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter	€ 3.518.341,14	€ 3.677.145,24
2) Dienstleistungen	€ 8.800.996,22	€ 8.420.606,23
3) Nutzung der Güter Dritter	€ 88.643,91	€ 27.892,30
4) Personalspesen	€ 18.306.356,90	€ 16.757.138,99
5) Abschreibungen	€ 1.938.289,17	€ 1.912.074,96
6) Rückstellungen für Risiken und Lasten	€ 2.946.790,06	€ 1.909.131,89
7) Sonstige Betriebsausgaben	€ 5.412,10	€ 18.991,24
8) Anfangsvorräte	€ 395.181,32	€ 431.698,75

Insgesamt € 36.000.010,82 € 33.154.679,60

B) Kosten und Aufwände aus weiteren Tätigkeiten

1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter		
2) Dienstleistungen		
3) Nutzung der Güter Dritter		
4) Personalspesen		
5) Abschreibungen		
6) Rückstellungen für Risiken und Lasten		
7) Sonstige Betriebsausgaben		
8) Anfangsvorräte		
Insgesamt	€ -	€ -

C) Kosten und Gebühren aus Fundraising-Aktivitäten

1) Aufwand aus gewohnheitsmäßigem Fundraising		
2) Aufwand für gelegentliche Geldbeschaffung		
3) Sonstige Aufwände		
Insgesamt	€ -	€ -

D) Kosten und Lasten aus Finanz- und Anlagevermögen

1) Aus Bankbeziehungen	€ 45.324,39	€ 51.562,42
2) Auf Finanzinvestitionen		
3) Aus dem Gebäudebestand		
4) Aus anderen Vermögenswerten		
5) Rückstellungen für Risiken und Lasten		
6) Sonstige Lasten		
Insgesamt	€ 45.324,39	€ 51.562,42

E) Zusätzliche Gemeinkosten und Lasten

1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter	€ 230.895,25	€ 234.578,52
2) Dienstleistungen	€ 1.072.962,42	€ 821.137,97
3) Nutzung der Güter Dritter	€ 19.377,65	€ 16.168,88
4) Personalspesen	€ 1.976.070,17	€ 1.914.592,91
5) Abschreibungen	€ 167.634,46	€ 210.588,05
6) Rückstellungen für Risiken und Lasten	€ -	€ -
7) Sonstige zusätzliche Betriebskosten	€ 1.802,02	€ 1.785,51
Insgesamt	€ 3.468.741,97	€ 3.198.851,84
Kosten und Aufwände insgesamt	€ 39.514.077,18	€ 36.405.093,86

Kosten und Erträge (aus Eigenleistung)

	2021	2020
1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse	€ 19.050.871,65	€ 17.803.022,34
2) aus weiteren Tätigkeiten	€ -	€ -
Insgesamt	€ 19.050.871,65	€ 17.803.022,34

ERLÖSE UND ERTRÄGE

A) Erträge, Renditen und Einnahmen aus Tätigkeiten von allg. Interesse

1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Einbringungen der Stifter/Gründer	€ 5.276.514,30	€ 5.277.938,25
2) Einnahmen aufgrund von wechselseitigen Tätigkeiten	€ -	€ -
3) Einnahmen für Dienstleistungen und Schenkungen an Mitglieder und Stifter/Gründer	€ -	€ -
4) freiwillige Spenden	€ 200.822,00	€ 857.572,24
5) 5 Promille Zuwendungen	€ 1.103.212,36	€ 1.895.522,48
6) Beiträge von Privaten	€ 22.222,98	€ 13.765,30
7) Einnahmen aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte	€ 3.258.027,36	€ 3.098.569,59
8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften	€ 475.141,75	€ 269.496,98
9) Einnahmen aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften	€ 28.259.143,20	€ 24.130.396,98
10) Sonstige Einnahmen, Renditen und Erträge	€ 154.623,18	€ 202.466,15
11) Endbestände	€ 485.169,74	€ 395.181,32
Insgesamt	€ 39.234.876,87	€ 36.140.909,29
Gewinn/Verlust aus Tätigkeiten von allg. Interesse (+/-)	€ 3.234.866,05	€ 2.986.229,69

B) Erträge, Renditen und Einnahmen aus weiteren Tätigkeiten

1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Einbringungen der Mitglieder und der Stifter/Gründer		
2) Beiträge von Privaten		
3) Einnahmen aus Dienstleistungen und Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte		
4) Beiträge von öffentlichen Körperschaften		
5) Einnahmen aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften		
6) Sonstige Einnahmen, Renditen und Erträge		
7) Endbestände		
Insgesamt	€ -	€ -
Gewinn/Verlust aus weiteren Tätigkeiten (+/-)	€ -	€ -

C) Erträge, Renditen und Erlöse aus Fundraising-Aktivitäten

1) Erträge aus gewohnheitsmäßigem Fundraising		
2) Erträge aus gelegentlichen Geldbeschaffungen		
3) Sonstige Erträge		
Insgesamt	€ -	€ -
Gewinn/Verlust aus Fundraising-Aktivitäten (+/-)	€ -	€ -

D) Erträge, Renditen und Erträge aus Finanz- und Anlagevermögen

1) Aus Bankbeziehungen	€ 2.796,03	€ 2.536,83
2) Auf Finanzinvestitionen	€ -	€ -
3) Aus dem Gebäudebestand	€ 16.679,76	€ 16.489,76
4) Aus anderen Vermögenswerten	€ -	€ -
5) Sonstige Einnahmen	€ -	€ -
Insgesamt	€ 19.475,79	€ 19.026,59
Gewinn/Verlust aus Finanz- und Anlagevermögen (+/-)	-€ 25.848,60	-€ 32.535,83

E) Zusätzliche Erlöse und Erträge

1) Erlöse aufgrund der Freistellung von Personal	€ -	€ -
2) Sonstige zusätzliche Erträge	€ 376.353,30	€ 180.800,00

Erträge und Erlöse insgesamt

Insgesamt	€ 376.353,30	€ 180.800,00
Erträge und Erlöse insgesamt	€ 39.630.705,96	€ 36.340.735,88
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern (+/-)	€ 116.628,78	-€ 64.357,98
Steuern	-€ 24.296,26	-€ 24.149,98
Jahresgewinn/Jahresverlust (+/-)	€ 92.332,52	-€ 88.507,96

Jahresgewinn/Jahresverlust (+/-)

Erträge (aus Eigenleistung)

1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse	€ 19.050.871,65	€ 17.803.022,34
2) aus weiteren Tätigkeiten	€ -	€ -
Insgesamt	€ 19.050.871,65	€ 17.803.022,34

Bozen, 28/04/2022

Der gesetzliche Vertreter

8. Weitere Informationen

Momentan finden sich in der Tätigkeit des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO keine Hinweise auf laufende Rechtsstreitigkeiten, die für den sozialen Bereich bzw. die Sozialberichtserstattung relevant bzw. von Bedeutung sind. Die Tätigkeit des Vereins nimmt keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Der Verein verhält sich geschlechtsneutral und stellt alle Geschlechter gleich, achtet auf die Einhaltung der Menschenrechte und setzt sich für Korruptionsbekämpfung ein.

Folgende Sitzungen haben im Jahr 2021 stattgefunden:

- Vorstand
 - a. 20.01.2021
 - b. 10.03.2021
 - c. 20.04.2021
 - d. 14.06.2021
 - e. 30.07.2021
 - f. 15.09.2021
 - g. 28.10.2021
 - h. 15.11.2021
 - i. 15.12.2021
 - j. 30.01.2021 Klausurtagung

- Kontrollorgan
 - a. 01.03.2021
 - b. 16.09.2021
 - c. 22.11.2021

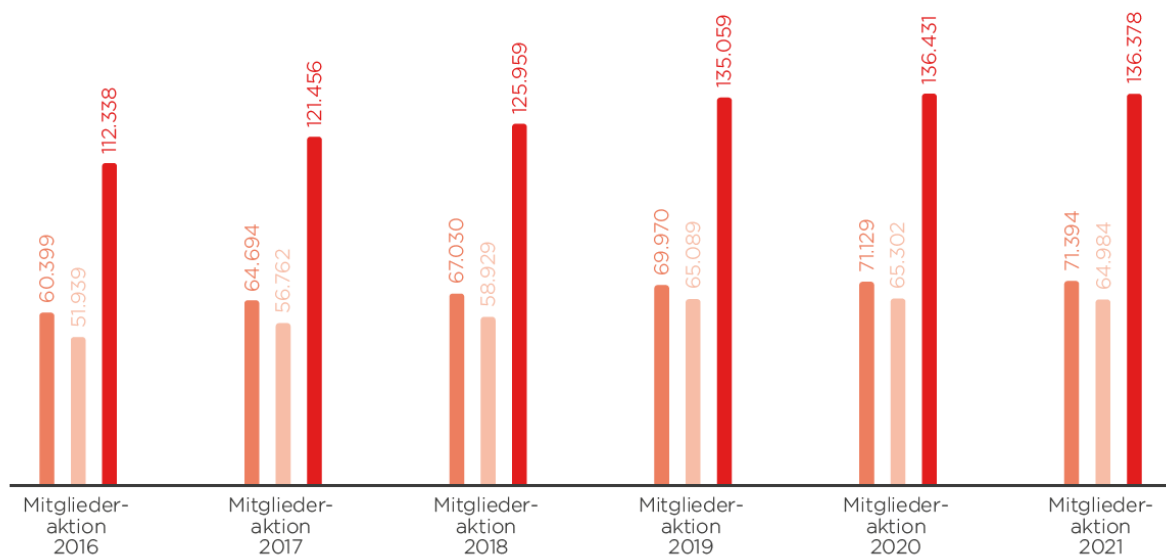
a. Fördermitglieder

Mit Freude durfte das Weiße Kreuz auch 2021 feststellen, dass es sich wiederum zu den größten Vereinen in Südtirol zählen darf, und das durch die Unterstützung seiner mehr als 136.000 Fördermitglieder. Trotz der Wirren der Pandemie konnte sich der Verein auf diese wertvolle Unterstützung verlassen und sein jahrzehntelanges Ziel verfolgen: dem Nächsten zu helfen.

Gegen Ende des Jahres hat das Weiße Kreuz eine große Mitgliederumfrage gestartet, welche mehr Aufschluss darüber geben soll, warum der Verein solch großen Rückhalt aus der Bevölkerung genießt. Die Ergebnisse werden 2022 präsentiert. In diesem Sinne gilt es Danke zu sagen. Danke für die Unterstützung und den Rückhalt.

Entwicklung Mitgliedschaften

- Vereinsmitglieder
- Familienmitglieder
- Insgesamt fördernde Mitglieder



b. 5 Promille aus der Einkommenssteuer

Ein Zeichen von Wertschätzung für den Landesrettungsverein Weißes Kreuz sind natürlich die Zuweisungen aus den 5 Promille der Einkommenssteuer. Diese spiegeln die Stimmung der Bevölkerung gegenüber der Organisation, welche auch durch die Pandemie nicht nach unten gegangen ist. Viele ehrenamtliche Vereine und Organisationen werben um diese von den Südtirolerinnen und Südtiroler hart erarbeiteten Zuweisungen und das Weiße Kreuz darf sich an der Spitze der Liste der Begünstigten wiederfinden. Um diese Unterstützung und Wertschätzung zu würdigen, gibt der Landesrettungsverein etwas zurück, und zwar in Form von Verbesserungen der Dienstleistungen sowie der allgemeinen Rettungskette in Südtirol. 2021 hat der Verein verstärkt auf den Schutz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geachtet und hat mit den Einnahmen aus den 5 Promille aus der Einkommenssteuer den neuen Divisen finanziert. Gleichzeitig hat man auch versucht, für Sicherheit der Patienten und Sanitäter zu sorgen, indem in Fahrsicherheitstrainings im Safety Park in Pfatten investiert wurde.

Zuweisungen der 5 Promille aus den Steuererklärungen

